SCHULENTWICKLUNGSPLAN

- TEILPLAN GRUNDSCHULEN -

FORTSCHREIBUNG 2012 - 2017

Entwurf

Stand: 17. August 2012

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

1. Vorbemerkung
2. Rechtliche Grundlagen
2.1 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung und Fortschreibung eines Schulentwicklungsplanes
2.2 Klassen- und Schulgrößen (Zügigkeiten)
2.3 Kommunale Klassenrichtzahl
2.4 Regelungen der Schülerfahrtkostenverordnung
3. Verfahrensablauf
4. Ankündigungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung im Rahmen des Schulkonsenses
5. Planungsmaximen der Grundschulentwicklungsplanung
6. Auslaufende Auflösung von Schulen
7. Auflösung eines Teilstandortes
8. Errichtung von Grundschulverbünden
9. Bochumer Bevölkerungsprognose 2012 bis 2025

II. Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen

1. Berechnungshinweise und allgemeine Anmerkungen
2. Entwicklung der städtischen Grundschulen im Stadtgebiet Bochum
2.1 Gesamtschülerinnen und –schülerzahlen
2.2 Einschulungsjahrgänge
3. Stadtbezirksbezogene Entwicklung der Städtischen Gemeinschaftsgrundschulen
4. Städtische Katholische Grundschulen

III. Schulorganisatorische Maßnahmen

1. Vorbemerkung
1.1 Schulorganisatorische Maßnahmen im Vorgriff auf die Schulentwicklungsplanung
1.1.1 Auflösung des Teilstandortes der Sonnenschule an der Brantropstr. 6
1.1.2 Auflösung des Teilstandortes der Grundschule In der Vöde an der Max-Greve-Str. 7

2. Schulfachliche Beratung
3. Auflösung von Schulen
3.1 Auflösung der Rosenbergschule, Haydnstr. 1 – 3, 44805 Bochum
4. Auslaufende Auflösung von Schulen
4.1 Auslaufende Auflösung der Graf-von-der-Recke-Schule, Von-der-Recke-Str. 53, 44809 Bochum
4.2 Auslaufende Auflösung der Grundschule Eppendorf, Ruhrstr. 30, 4869 Bochum
4.3 Auslaufende Auflösung der Kirchschule Langendreer, Alte Bahnhofstr. 12, 44892 Bochum
5. Auflösung eines Teilstandortes
5.1 Teilstandort Roonstr. 1, 44866 Bochum, des Grundschulverbundes Glückaufschule, Bochumer Str. 69/71, 44866 Bochum
6. Errichtung von Grundschulverbünden
6.1 Rechtliche Ausgangslage
6.2 Bildung von Eingangsklassen an Teilstandorten im Schuljahr 2013/2014
6.3 Entwicklung der Grundschulverbünde im Planungszeitraum 2012 - 2017
6.4 Feldsieper-Schule, Feldsieper Str. 94, und Carl-Arnold-Kortum-Schule, Fahrendeller Str. 27, 44787 Bochum
6.5 Gemeinschaftsgrundschule Hofstede, Rastenburger Str. 11, 44809 Bochum, und Grundschule Hordel, Hordeler Heide 169 e, 44793 Bochum
6.6 Gemeinschaftsgrundschule Am Neggeborn 75, 44892 Bochum, und Schule an der Bömmerdelle, Hörder Str. 116, 44892 Bochum
6.7 Brenscheder Schule, Markstr. 290, 44801 Bochum, und Borgholzschule, Borgholzstr. 27, 44799 Bochum
7. Festlegung von Zügigkeiten
7.1 Grundsätze
7.2 Zügigkeiten der Bochumer Grundschulen

IV. Raumaufnahmen und Maßnahmenplanung je Grundschule

1. Vorbemerkung
2. Inhaltsverzeichnis Raumaufnahmen
3. Inhaltsverzeichnis sozialstrukturelle Daten

I. Allgemeiner Teil

1. Vorbemerkung

Mit ihrer Schulentwicklungsplanung verfolgt die Stadt Bochum das Ziel, unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Rahmenbedingung die zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Ausbildungsangebots für den Unterricht erforderlichen Gebäude und Sachmittel zur Verfügung zu stellen, damit ein pädagogisch leistungsfähiges Schulsystem garantiert werden kann. Über die Prognose der zukünftigen Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklungen sollen notwendige Investitionen, unabwendbare Schulschließungen oder andere schulorganisatorische Maßnahmen bereits im Vorfeld erkannt werden, um rechtzeitig die erforderlichen Entwicklungsprozesse einzuleiten.

Aufgrund der weiterhin rückläufigen Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie unter Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen, gesamtstädtischer Interessen und unter Berücksichtigung haushaltswirtschaftlicher Überlegungen - unter Einbeziehung der mit der Bezirksregierung in Arnsberg getroffenen Vereinbarungen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Ergebnisse der Beratungskooperation - werden mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes - Teilplan Grundschulen - die Auflösung von Grundschulen sowie eines Teilstandortes, die Errichtung neuer Grundschulverbünde und die Festlegung von Zügigkeiten festgeschrieben.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung und Fortschreibung eines Schulentwicklungsplanes

Gemeinden, die nach § 78 des Schulgesetzes (SchulG)[1] Schulträgeraufgaben zu erfüllen haben, sind nach § 80 Abs. 1 SchulG verpflichtet, Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Dabei hat diese Planung

[1] (Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) vom 15. Februar 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2011)

1. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen und
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen, Schularten und Schulstandorten

zu berücksichtigen.

§ 81 SchulG legt fest, dass die Errichtung, Änderung oder Auflösung von Schulen nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung erfolgt.

2.2 Klassen- und Schulgrößen (Zügigkeiten)

§ 81 Abs. 1 SchulG verpflichtet die Gemeinden, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Dazu gehören die Auflösung bzw. auslaufende Auflösung nicht mehr notwendiger Standorte und die Errichtung von Schulverbünden ebenso wie die Festlegung von Schulgrößen - Zügigkeiten - (s. hierzu auch Kap. III/7).

2.3 Kommunale Klassenrichtzahl

Im Rahmen der zu erwartenden gesetzlichen Neuregelungen darf ab dem Schuljahr 2013/2014 die Zahl der in einer Kommune insgesamt je Schuljahr zu bildenden Eingangsklassen eine Höchstzahl (Kommunale Klassenrichtzahl) nicht überschreiten.

Um die Kommunale Klassenrichtzahl zu ermitteln, ist zunächst die gesamtstädtische Anzahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder um einen Prozentsatz zu bereinigen, der erfahrungsgemäß nicht die städtischen Grundschulen besucht, sondern private oder auswärtige Grundschulen anwählt (s. hierzu Kap. II/1 und II/2.2). Anschließend wird diese Zahl durch 23 dividiert. Das so erzielte Ergebnis wird (bei einem Quotienten ab 30) auf die nächste ganze Zahl abgerundet und (bei einem Quotienten über 60) zusätzlich um 1 verringert.

Die so ermittelte „Bochumer Klassenrichtzahl“ darf zwar unterschritten, aber nicht überschritten werden. Die Berechung soll spätestens bis zum 15.01. eines Jahres erfolgen, um Planungssicherheit zu erlangen.

2.4. Regelungen der Schülerfahrtkostenverordnung

Die Übernahme von Schülerfahrkosten sind in der Verordnung zum § 97 Abs. 4 des Schulgesetzes NRW (Schülerfahrkostenverordnung – SchfkVO) geregelt.

Gemäß § 5 (SchfkVO) ist das Zurücklegen eines Fußweges für eine Schülerin bzw. einen Schüler in der Primarstufe bis zu einer Fußwegstrecke von 2,0 km zumutbar. Erst ab einer Fußwegstrecke von mehr als 2,0 km zur wohnortnächsten Grundschule besteht ein Anspruch auf die Übernahme von Schülerfahrkosten. In diesem Fall werden zunächst Kosten für öffentliche Verkehrsmittel übernommen (ermäßigte SchokoTickets). Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist für Grundschülerinnen und -schüler nur dann unzumutbar, wenn die Länge der einfachen Fußwegstrecke zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Haltestelle sowie zwischen der zur Schule nächstgelegenen Haltestelle und der Schule insgesamt nicht mehr als 1,0 km und eine Schulwegdauer von 60 Minuten je Schultag (Hin- und Rückfahrt zusammen) nicht überschritten wird. Wartezeiten, die sich in Verbindung mit der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ergeben, sind hierbei grundsätzlich nicht berücksichtigungsfähig, sollen aber nicht mehr als 45 Minuten betragen. (§ 13 SchfKVO).

Nach geltender Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen ist darüber hinaus nur eine direkte Verkehrsverbindung ohne Umstieg für Grundschüler zumutbar.

Sollte die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar sein, ist der Schulträger verpflichtet, unter Anwendung des § 16 Schülerfahrkostenverordnung Kosten für die Eigenbeförderung der Eltern zu übernehmen oder einen gesonderten Schülertransport sicherzustellen.

3. Verfahrensablauf

Der Ausschuss für Bildung und Wissenschaften (ABW) in Bochum hat in seiner Sitzung am 14.02.2012 die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes - Teilplan Grundschulen - beschlossen. Die vom Rat der Stadt Bochum in seiner Sitzung am 09.03.2011 beschlossene letzte Fortschreibung umfasste den Planungszeitraum der Jahre 2010 – 2015. Aufgrund der schulischen und finanziellen Entwicklungen in den beiden zurückliegenden Jahren wurde die Schulverwaltung vor Ablauf des ursprünglichen Planungszeitraums bis 2015 beauftragt, bereits im Jahre 2012 eine erneute, anlassbezogene Schulentwicklungsplanung vorzulegen.

Zur Vorbereitung des Schulentwicklungsplanes hat der ABW eine Arbeitsgruppe berufen, die die Arbeiten an der Fortschreibung fachlich begleiten sollte. Ihr gehörten neben Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Wissenschaften, des Ausschusses für Migration und Integration auch Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaften, der Arbeitsgemeinschaft Bochumer Schulpflegschaften, des Schulamtes für die Stadt Bochum, des Jugendamtes, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie der Beigeordnete der Stadt Bochum für Kultur, Bildung und Wissenschaft und Vertreter des Schulverwaltungsamtes an.

Am 07. März 2012 hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen. In zwei Sitzungen wurden die Verwaltungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Bochumer Grundschullandschaft diskutiert. Die in dieser Fortschreibung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen wurden in der Arbeitsgruppe einstimmig bzw. mehrheitlich verabschiedet. Zu dem schulorganisatorischen Vorschlag der Schulverwaltung für den Stadtbezirk Ost (Kap. III/3.4) hat die Arbeitsgruppe kein Votum abgegeben, da eine Fraktion ergänzenden Beratungsbedarf angezeigt hatte.

Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes - Teilplan Grundschulen - wurde nach Beteiligung der Schulkonferenzen sowie Beratungen in den Bezirksver-

tretungen und im ABW am 08.11.2012 vom Rat der Stadt Bochum beschlossen.

4. Ankündigungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung im Rahmen des Schulkonsenses

(Eckpunktepapier - Stand: 13.12.2011)

Im Rahmen des Schulkonsenses wurden in der letzten Legislaturperiode des Landtages von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Grundschule Vereinbarungen getroffen, die aufgrund der Auflösung des 15. Landtages zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Schulentwicklungsplanes (noch) keinen formalen Rechtscharakter haben. Im Rahmen der zu erwartenden gesetzlichen Neuregelung werden die Ankündigungen zur Klassenbildung und zum Klassenfrequenzrichtwert nachfolgend in Auszügen genannt.

4.1 Neue Regelungen zur Klassenbildung:

Danach sollen künftig folgende Klassenbildungswerte gelten:

Eine Klasse bei bis zu 29 Schülerinnen und Schülern
Zwei Klassen bei 30-56 Schülerinnen und Schülern
Drei Klassen bei 57-81 Schülerinnen und Schülern
Vier Klassen bei 82-104 Schülerinnen und Schülern
Fünf Klassen bei 105-125 Schülerinnen und Schülern
Sechs Klassen bei 126-150 Schülerinnen und Schülern

Die Bildung von Eingangsklassen mit weniger als 15 und mehr als 29 Schülerinnen und Schülern ist unzulässig.

4.2 Klassenfrequenzrichtwerte

In einem Stufenplan wird der Klassenfrequenzrichtwerte für die Grundschule schrittweise auf 22,5 gesenkt.

4.3 Kommunale Klassenrichtzahl

Einführung einer neuen Höchstzahl für die Klassenbildung auf kommunaler Ebene (siehe hierzu auch Kap. I/2.3, II/1 sowie II/2.2).

5. Planungsmaximen der Grundschulentwicklungsplanung

Die im Rahmen der letzten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes – Teilplan Grundschulen 2010 – 2015 verabschiedeten Planungsmaximen (Beschluss des Rates vom 09.03.2011) wurden in den beiden Arbeitsgruppensitzungen nicht erneut diskutiert und gelten für diese Fortschreibung grundsätzlich weiter. Trotz (noch) fehlender rechtlicher Grundlagen wird jedoch nachfolgend eine Klassengröße von in der Regel 23 Schülerinnen und Schülern (im letzten SEP noch 24 Kinder) festgeschrieben.

1. Alle Stadtteile sind ortsnah mit Grundschulen zu versorgen. Diese sollen in Übereinstimmung mit den schulgesetzlichen Vorschriften und unter grundsätzlicher Beachtung des Klassenfrequenzrichtwertes (23 Schülerinnen und Schüler) durchgängig mindestens zweizügig geführt werden. Anzustreben ist die Bildung möglichst gleichgroßer Klassen im gesamten Stadtgebiet mit in der Regel 23 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

2. Grundsätzlich soll an keiner Grundschule im Stadtgebiet im Interesse einer - sowohl qualitativ als auch quantitativ - bedarfsgerechten Lehrerversorgung sowie der Bereitstellung einer Konrektorenstelle - abweichend von der gesetzlichen Mindestgröße - die Zahl von 184 Schülerinnen und Schülern (das entspricht einer zweizügigen Grundschule mit durchschnittlich 23 Kindern in 4 Jahrgangsstufen) unterschritten werden. Gleichzeitig wird als Obergrenze eine Zahl von 368 Schülerinnen und Schülern (23 Schülerinnen und Schüler x 4 Klassen x 4 Jahrgänge) je Grundschule festgesetzt. Abweichungen nach unten und ggf. auch nach oben sind nur in begründeten Ausnahmefällen (besonderes Schulprofil, nicht ausreichende Schulraumversorgung in benachbarten Schulen) möglich.

3. Schulverbünde gem. § 83 Abs. 1 SchulG sollen zur Sicherung einer ortsnahen Beschulung nur gebildet bzw. weitergeführt werden, wo dies auf Grund der räumlichen Situation und verkehrlichen Erreichbarkeit bzw. aufgrund der durch das Anwahlverhalten der Eltern dokumentierten Bedarfslage sowie aus grundsätzlichen Erwägungen erforderlich ist.

4. An Grundschulen ist mittel- bis langfristig nach Maßgabe des "Inklusionsgebotes" der UN-Behindertenrechtskonvention und - noch fehlender - Landesregelungen die Möglichkeit zu schaffen, behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam zu unterrichten. Der bereits eingeleitete Prozess wird unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen - vor allem - personellen Voraussetzungen und erwarteten rechtlichen Rahmenbedingungen konsequent fortgesetzt. Das Angebot an sonderpädagogischen Maßnahmen darf sich dabei aber nicht nur auf die zielgleiche Förderung von beispielsweise sprachbehinderten Kindern beschränken, sondern muss auch ausreichende Plätze für die zieldifferente Beschulung bereit stellen.

   Der Anteil der im gemeinsamen Unterricht bzw. in integrativen Lerngruppen geförderten Kinder soll in enger Verknüpfung mit der Förderschulentwicklungsplanung im Interesse der behinderten Kinder und Jugendlichen gleichermaßen bedarfsgerecht wie behutsam umgesetzt werden.

   Bis dahin können sich Schulen als "Schwerpunktschulen" bewerben, um modellhaft bedarfsgerechte "Übergangslösungen" einzurichten, in denen ausreichend Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik vorgehalten werden, um - möglichst in Doppelbesetzung mit Grundschulpädagogen - die Förderung behinderter Kinder im gemeinsamen Unterricht sicher zu stellen. Als Schwerpunktschulen können sich Schulen bewerben, die über ausreichende, zur Durchführung des gemeinsamen Unterrichts notwendige, räumliche Voraussetzungen verfügen.

5. Das Angebot an offenen Ganztagsplätzen ist an allen Grundschulen sicherzustellen. Soweit finanziell und räumlich möglich, ist es bedarfsgerecht auszubauen. Darüber hinaus sollen in allen Stadtbezirken bedarfsgerecht Standorte (ggf. im Rahmen eines Schulversuchs) modellhaft - vollständig bzw. teilweise – zu Ganztagsgrundschulen weiterentwickelt werden.

6. Klassen- und Mehrzweckräume sind an allen Grundschulen in Anlehnung an das bis zum 31.12.2011 geltende Raumprogramm des Landes grundsätzlich vorzuhalten. Dieses Raumangebot ist bedarfsgerecht um zusätzliche Räume für den Offenen Ganztag (Grundsatz: eine Gruppe/ein Raum zzgl. der notwendigen Gemeinschaftsräume -Küche, Essraum - je Schule) zu ergänzen.

7. Grundschulen sind mit ausreichenden Sportstätten und Schulhof- bzw. Spielflächen auszustatten.

6. Auflösung von Schulen

Nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung kann der Schulträger die Auflösung von Schulen nach § 81 Abs. 2 SchulG beschließen. Im Kap. III/3 wird vorgeschlagen,

* die Rosenbergschule, Haydnstr. 1 – 3, 44805 Bochum,

zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) zu schließen.

Im Kap. III/4 dieses Schulentwicklungsplanes wird vorgeschlagen,

* die Grundschule Eppendorf, Ruhrstr. 30, 44869 Bochum,
* die Kirchschule Langendreer, Alte Bahnhofstr. 12, 44892 Bochum, und
* die Graf-von-der-Recke-Schule, Von-der-Recke-Str. 53, 44809 Bochum,

zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) auslaufend zu schließen.

7. Auflösung eines Teilstandortes

Nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung kann der Schulträger die Auflösung eines Teilstandortes beschließen, wenn er dessen Fortführung für nicht erforderlich hält (§ 81 Abs. 2 i.V.m § 82 Abs. 2 SchulG).

Im Kap. III/5 wird vorgeschlagen, den Teilstandort Roonstr. 1, 44866 Bochum, des Grundschulverbundes Glückaufschule, Bochumer Str. 69/71, 44866 Bochum, zum Ende des Schuljahres 2012/13 (31.07.2013) auslaufend zu schließen.

8. Errichtung von Grundschulverbünden

Grundschulen mit weniger als zwei Klassen je Jahrgang sollen, wenn der Schulträger deren Fortführung für erforderlich hält, zur Erreichung angemessener Klassen- und Schulgrößen möglichst als Teilstandort geführt werden (Grundschulverbund - § 83 Abs. 1 SchulG).

In dieser Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wird dabei jedoch nicht nur auf die aktuellen Klassenbildungen (Zügigkeiten) abgestellt, die schulorganisatorischen Maßnahmen berücksichtigen auch die erwartete Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung sowie Klassenbildung im Planungszeitraum bis 2018.

Nach Maßgabe dieses Schulentwicklungsplanes sollen Grundschulverbünde an den folgenden Schulstandorten in den Bochumer Stadtbezirken entstehen, wobei die zuerst genannte Schule jeweils Hauptstandort, die danach genannte Schule Teilstandort des Verbundes werden soll:

<u>Bochum-Mitte</u>

* Feldsieper-Schule, Feldsieper Str. 94, 44809 Bochum, und Carl-Arnold-Kortum-Schule, Fahrendeller Str. 27, 44787 Bochum
* Gemeinschaftsgrundschule Hofstede, Rastenburger Str. 11, 44809 Bochum, und Grundschule Hordel, Hordeler Heide 169 e, 44793 Bochum

Bochum-Ost

* Gemeinschaftsgrundschule Am Neggenborn 75, 44892 Bochum, und Schule an der Bömmerdelle, Hörder Str. 116, 44892 Bochum

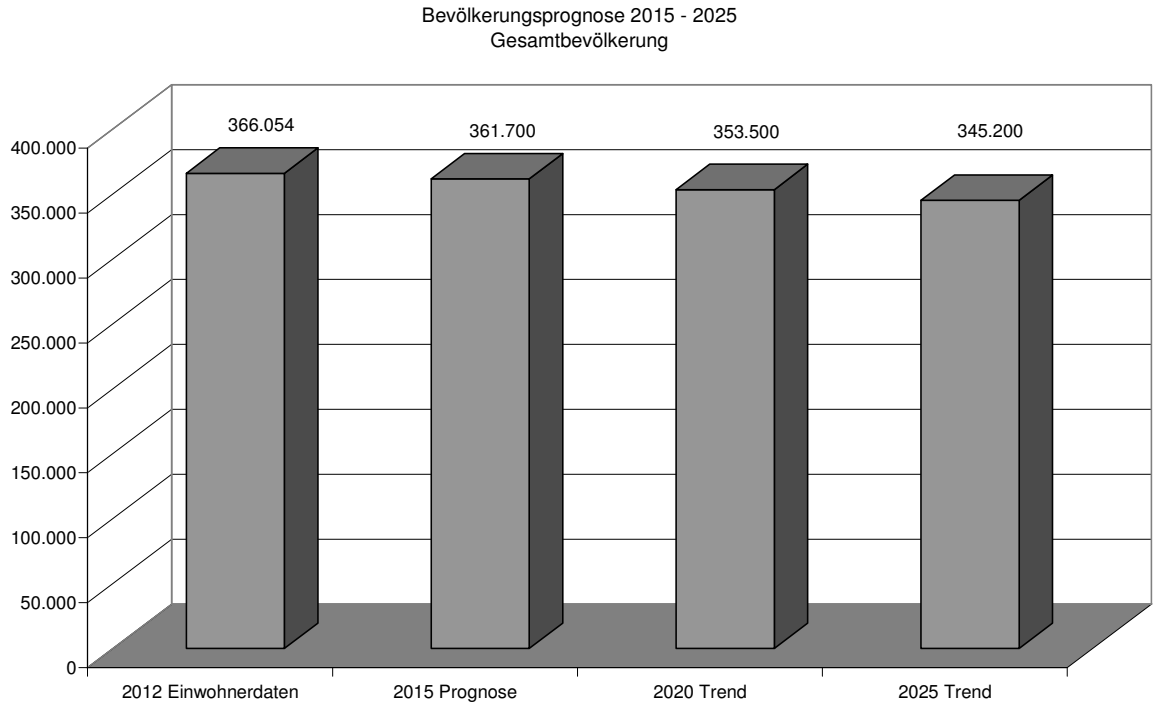
Bochum-Süd

* Brenscheder Schule, Markstr. 290, 44801 Bochum, und Borgholzschule, Borgholzstr. 27, 44799 Bochum

Die ausführlichen Begründungen werden im Kapitel III/6 dargelegt.

9. Bochumer Bevölkerungsprognose 2012 bis 2025

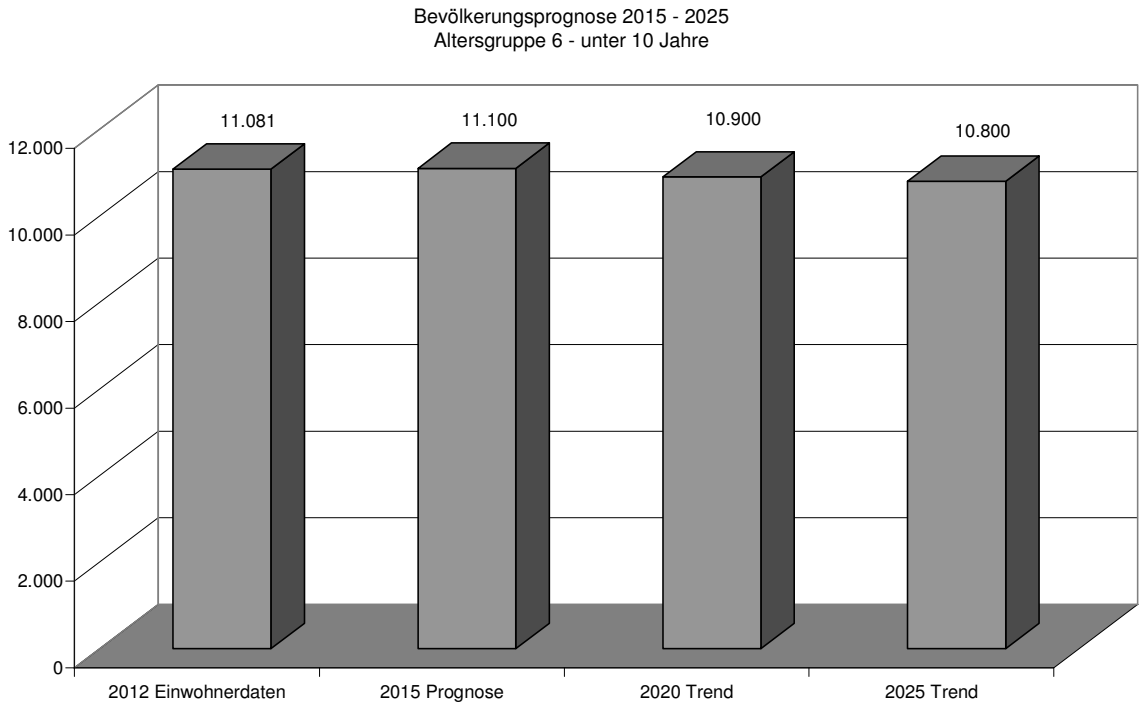
Nach der aktuellen Bochumer Bevölkerungsprognose wird sich die Bochumer Gesamtbevölkerung wie folgt entwickeln: [2]



[2] Für die folgenden Grafiken der Bevölkerungsprognose gilt: 01.01.2012 (Einwohnerdaten), 2015 (Prognosejahre), 2020 und 2025(Trendfortschreibung)

Bis zum Prognosejahr 2015 entspricht dass einem Rückgang von 1,2 %, bis zur Trendfortschreibung im Jahr 2025 einem Rückgang von 5,7 %.

Die für die Grundschulentwicklung relevante Prognose für die Altersgruppe der sechs- bis unter zehnjährigen Kinder zeigt folgende Entwicklung auf:



Bis zum Prognosejahr 2015 bleiben die Schülerinnen- und Schülerzahlen nahezu konstant, bis zur Trendfortschreibung im Jahr 2025 sinken sie um 2,5 %.

II. Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen

1. Berechnungshinweise und allgemeine Anmerkungen

Basis für die Berechnung der Prognosezahlen ist die Auswertung der Einwohnerdatei (Stand: 01.01.2012) sowie die amtliche Schulstatistik (Stand: 15.10.2011). Wie bereits bei der letzten Fortschreibung wurden keine Prognosen für die einzelnen Grundschulen erstellt. Durch den Wegfall der Grundschulbezirke seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 können die Eltern eine Grundschule im Stadtgebiet frei anwählen. Ein Rechtsanspruch besteht jedoch nur auf den Besuch der wohnortnächsten Grundschule.

Aus der Einwohnerdatei lassen sich die einzuschulenden Kinder der Schuljahre 2012/13 bis 2017/18 auswerten. Die Zahlen können den sechs Bochumer Stadtbezirken zugeordnet und für die 30 Ortsteile ausgewiesen werden. Es wurde von der Annahme ausgegangen, dass die im Stadtgebiet bzw. Ortsteil lebenden Kinder zum überwiegenden Teil wegen der kürzeren Schulwege ihre wohnortnächste Schule besuchen werden. Dass dies in einigen Fällen nicht zutrifft, hat für die auf grundsätzlichen Annahmen gründende Bedarfsanalyse der zu bildenden Eingangsklassen für die Grundschulen in den Ortsteilen im Prognosezeitraum keinen signifikanten Einfluss. Deshalb stützt sich die Bedarfsanalyse wegen der größeren „Zielgenauigkeit“ auf den Ortsteil und nicht auf eine – wenn auch grundsätzlich mögliche - Prognose für jede einzelne Grundschule.

Wie bereits bei der letzten Fortschreibung der Grundschulentwicklungsplanung wurden Wohnungsbauaktivitäten (und hierdurch erwartete Schülerinnen- oder Schülerzuwächse) innerhalb des Bochumer Stadtgebietes nicht berücksichtigt. Die statistischen Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die Anzahl der Kinder im Grundschulalter im Stadtgebiet hierdurch nicht entscheidet verändert, da es zum einen überwiegend zu Umzügen innerhalb der Gemeinde kommt und es sich zum anderen meist nur um wenige Kinder handelt, die zudem noch mehreren Jahrgängen zuzuordnen sind.

Unberücksichtigt geblieben sind bei den Prognoseberechnungen auch die Kinder, die anstelle einer Grundschule voraussichtlich eine Förderschule besuchen werden. Aufgrund des durch den Gemeinsamen Unterrichts an Grundschulen immer geringer werdenden Prozentsatzes an der Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler kann diese Berechnungsgröße mehr denn je vernachlässigt werden.

Die Anzahl der vorzeitigen Einschulungen hat keinen signifikanten Einfluss auf die Prognosezahlen. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die vorzeitig eingeschulten Kinder in einem Schuljahr lediglich die Kinder statistisch "ersetzen", die im Vorjahr vorzeitig eingeschult wurden.

Die derzeit sechs Bochumer Grundschulen in privater Trägerschaft, die

* Matthias-Claudius-Schule (Grundschule)
* Rudolf-Steiner-Schule
* Widar-Schule
* Freie Schule Bochum e.V.
* Carolinenschule Bochum und
* International School Bochum

wurden im Schuljahr 2011/2012 von insgesamt ca. 780 Schülerinnen und Schülern besucht. Ins Verhältnis gesetzt zu den städtischen Grundschulen sind dies ca. 6.5 %. Hierbei handelt es sich jedoch nicht ausschließlich um Bochumer Kinder, da diese Schulen auch von auswärtigen Schülerinnen und Schülern angewählt werden.

Die Daten der Einwohnerdatei wurden für die Berechnung der einzuschulenden Kinder an den städtischen Grundschulen um einen Erfahrungswert aus den Vorjahren von 4 % (analog zur Ermittlung des Klassenrichtwertes) bereinigt, da Bochumer Schülerinnen und Schüler in dieser Größenordnung voraussichtlich eine der o.g. nichtstädtischen Schulen besuchen werden. Die so nach unten korrigierten Zahlen sind nachfolgend ausschließlich für die Gesamtstadt und die sechs Bochumer Stadtbezirke ausgewiesen, für die 30

Ortsteile wurden hingegen keine Korrekturen vorgenommen, da eine immer kleinräumigere Annahme zu statischen Ungenauigkeiten führt.

Entscheidend für die Schulentwicklungsplanung ist die Prognostizierung der voraussichtlich zu bildenden Eingangsklassen für die Gesamtstadt (siehe auch Kap. I/2.3 – Kommunale Klassenrichtzahl). Bedingt durch die komplexe Berechnungsmethode dieses Wertes führt die Ermittlung auf Bezirksebene auf den nachfolgenden Seiten zu geringfügig abweichenden Ergebnissen. Maßgeblich ist aber die auf Grundlage der gesamtstädtischen Anzahl berechnete Kommunale Klassenrichtzahl.

Für die im Planungszeitraum zu bildenden Eingangsklassen wurde ein Klassenfrequenzrichtwert von 23 angesetzt (siehe Kap. I/5).

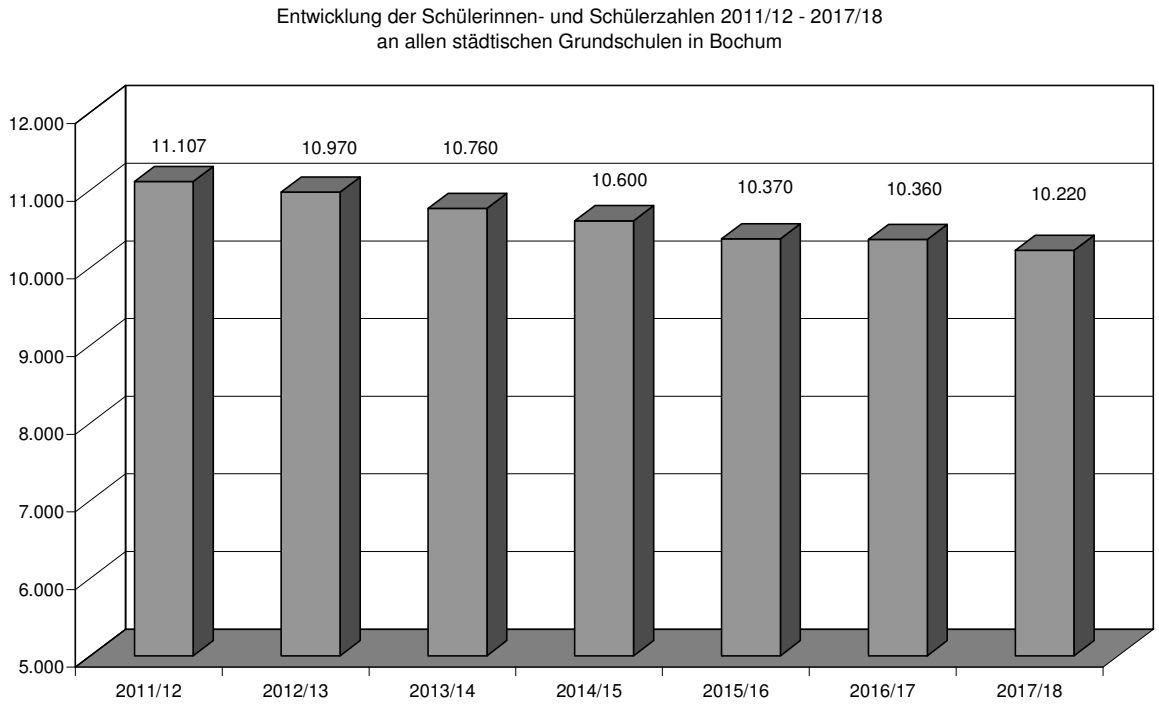
2. Entwicklung der städtischen Grundschulen im Stadtgebiet Bochum

2.1 Gesamtschülerinnen- und Schülerzahlen

Die Schülerinnen- und Schülerzahlen an den städtischen Grundschulen sind in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Im Schuljahr 2005/2006 besuchten noch 12.656 Mädchen und Jungen in 541 Klassen die 58 Gemeinschafts- und 3 Städtischen Katholischen Grundschulen, im Schuljahr 2011/12 sind es nur noch 11.107 Kinder in 466 Klassen. Das entspricht einem Rückgang von 12,2 %. Im og. Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Grundschulen von 61 auf 50, durch die Errichtung einiger Grundschulverbünde die Anzahl der Schulstandorte aber nur auf 59.

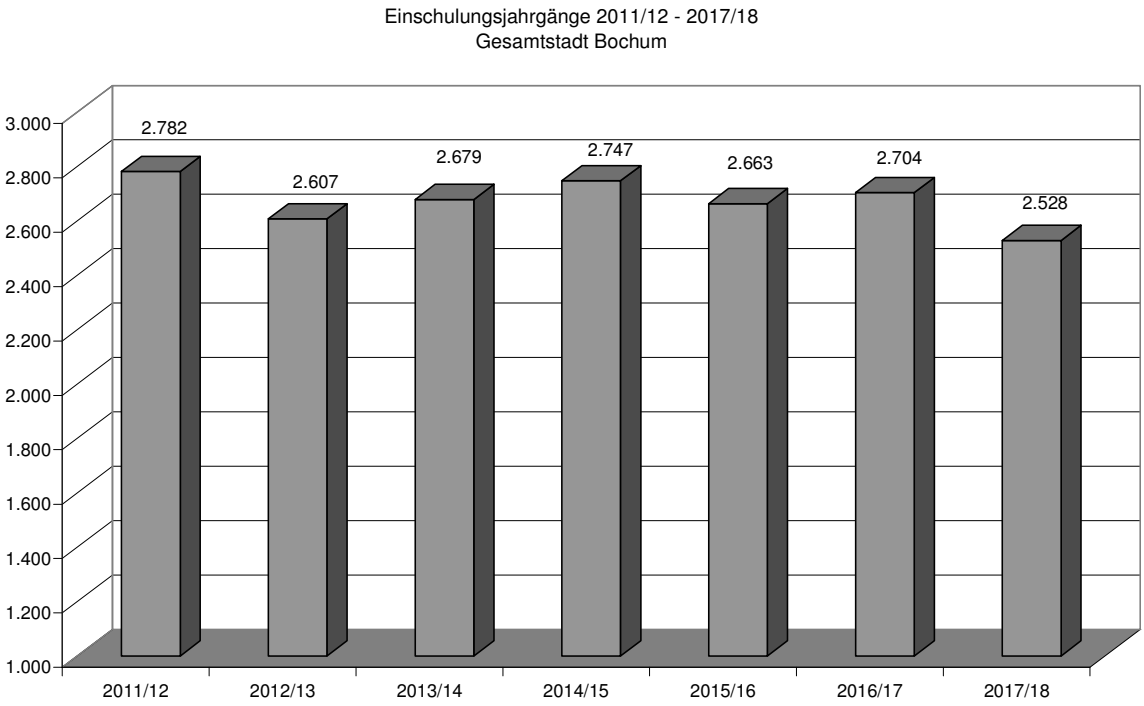
Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 werden ca. 900 Schülerinnen und Schüler (8,0 %) weniger die städtischen Grundschulen besuchen. Die nachfolgenden Grafiken weisen für das Jahr 2011/2012 die Daten der amtlichen Schulstatistik (Schuljahr 2011/12 - Stand: 15.10.11) aus, bei dem Schuljahr 2012/2013 handelt es sich um die aktuell erfassten Anmeldungen, für die Folgejahre bis 2017/2018 um Prognosezahlen.

Die Entwicklung verteilt sich auf die Schuljahre wie folgt:

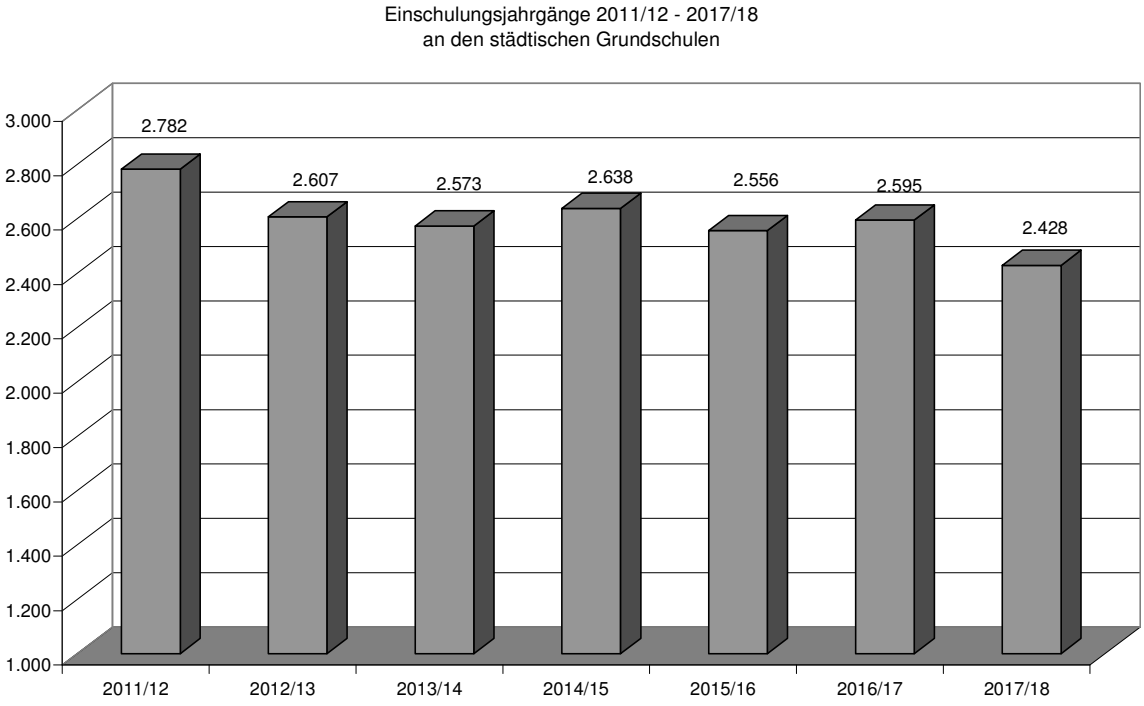


2.2 Einschulungsjahrgänge

Die Anzahl der einzuschulenden Schülerinnen und Schüler wird bis zum Ende des Planungszeitraums im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 9,1 % abnehmen.



Da jedoch nicht alle Kinder eines Einschulungsjahrgangs eine städtische Grundschule besuchen sind die vorgenannten Zahlen nach unten zu bereinigen (siehe Kap. II/1.) Nach Abzug der oben beschriebenen 4 % ergeben sich für die städtischen Grundschulen folgende Einschulungszahlen:



Der Rückgang beläuft sich nunmehr auf 12,7 %.

Die sich daraus voraussichtlich ergebenden kommunalen Klassenrichtzahlen betragen für die Schuljahre:

2013/14 = 110 Klassen
2014/15 = 113 Klassen
2015/16 = 110 Klassen
2016/17 = 111 Klassen
2017/18 = 104 Klassen

3. Stadtbezirksbezogene Entwicklung der Städtischen Gemeinschaftsgrundschulen

Die Schülerinnen- und Schülerzahlen entwickeln sich in den Stadtbezirken sehr unterschiedlich. Der Stadtbezirk Mitte verzeichnet als einziger Stadtbezirk einen geringfügigen Anstieg, die Zahlen im Bezirk Süd sind nahezu unverändert, während die anderen vier Bochumer Stadtbezirke rückläufige Schülerinnen- und Schülerzahlen zu verzeichnen haben. Dabei verzeichnet der Stadtbezirk Wattenscheid den größten Rückgang.

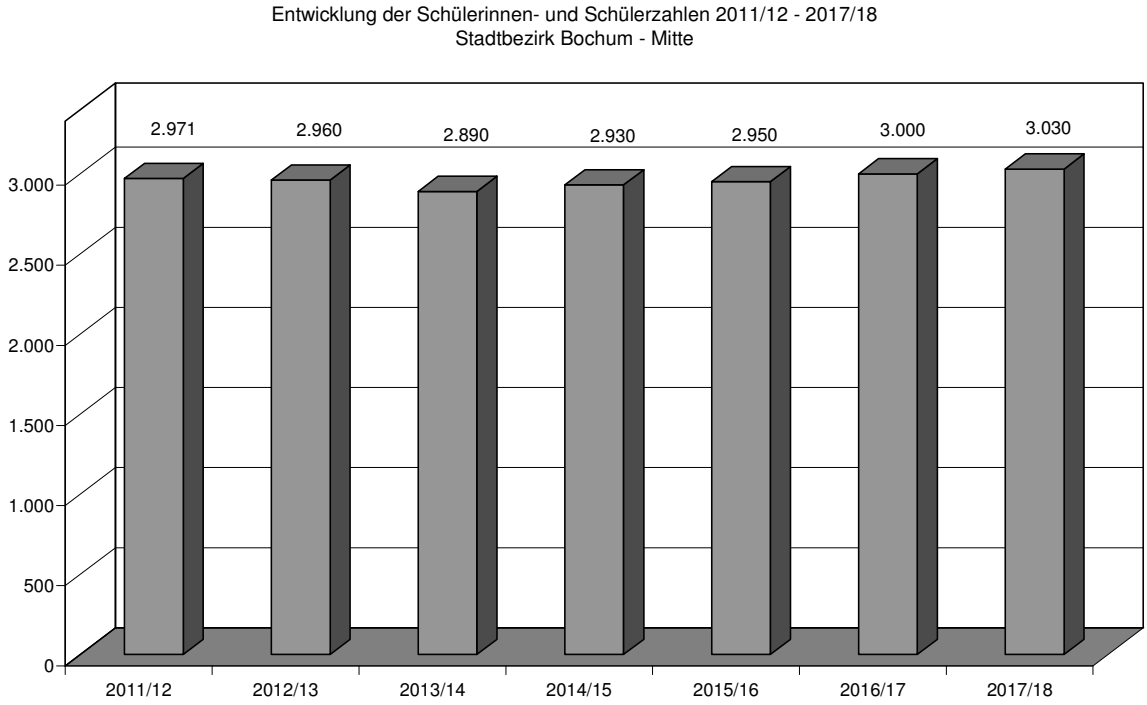
Im Einzelnen sieht die Entwicklung wie folgt aus:

Bochumer Stadtbezirk	Anzahl der Schulen	Schülerzahlen 2011/12	Prognose 2017/18	Veränderung absolut	Veränderung in %
Mitte	16	2.971	3.030	+59	+2,0
Wattenscheid	9	2.561	1.940	-621	-24,2
Nord	4	1.040	940	-100	-9,6
Ost	8	1.639	1.550	-89	-5,4
Süd	6	1.299	1.290	-9	-0,7
Südwest	7	1.597	1.470	-127	-8,0
Gesamt	50	11.107	10.220	-887	- 8,0

3.1 Stadtbezirk Bochum-Mitte

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 2.971 Kinder die 16 Gemeinschaftsgrundschulen und zwei Teilstandorte im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 steigt die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen auf 3.030. Das entspricht einem Anstieg von 2,0 %.



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Danach sinkt die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 3,6 %. Zum Ende des Planungszeitraums ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von knapp 32 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. III/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 34 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schulstatis-tik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Grumme Liboriusschule Grundschule In der Vöde	114	83	84	90	99	105	89
Gleisdreieck Carl-Arnold-Kortum-Schule Weilenbrink-Schule	79	80	79	64	65	74	68
Altenbochum Lina Morgenstern-Schule (ohne TSO GGS Kornharpen) Vels-Heide-Schule	103	102	72	79	69	96	77
Südinnenstadt Drusenbergschule Friederika-Schule Don-Bosco-Schule	136	162	95	123	131	117	106
Kruppwerke An der Maarbrücke Arnoldschule	91	73	124	127	148	134	124
Hamme Graf-von-der-Recke-Schule Feldsieper Schule	90	104	123	150	147	126	152
Hordel Grundschule Hordel	30	0	28	31	16	26	19
Hofstede GGS Hofstede	48	47	65	75	74	70	73
Riemke Wilbergschule	68	60	61	48	58	51	54
Insgesamt 16 Schulen (unbereinigt)	759	711	731	787	807	799	762
(bereinigt ./. 4 %)			702	756	775	767	732

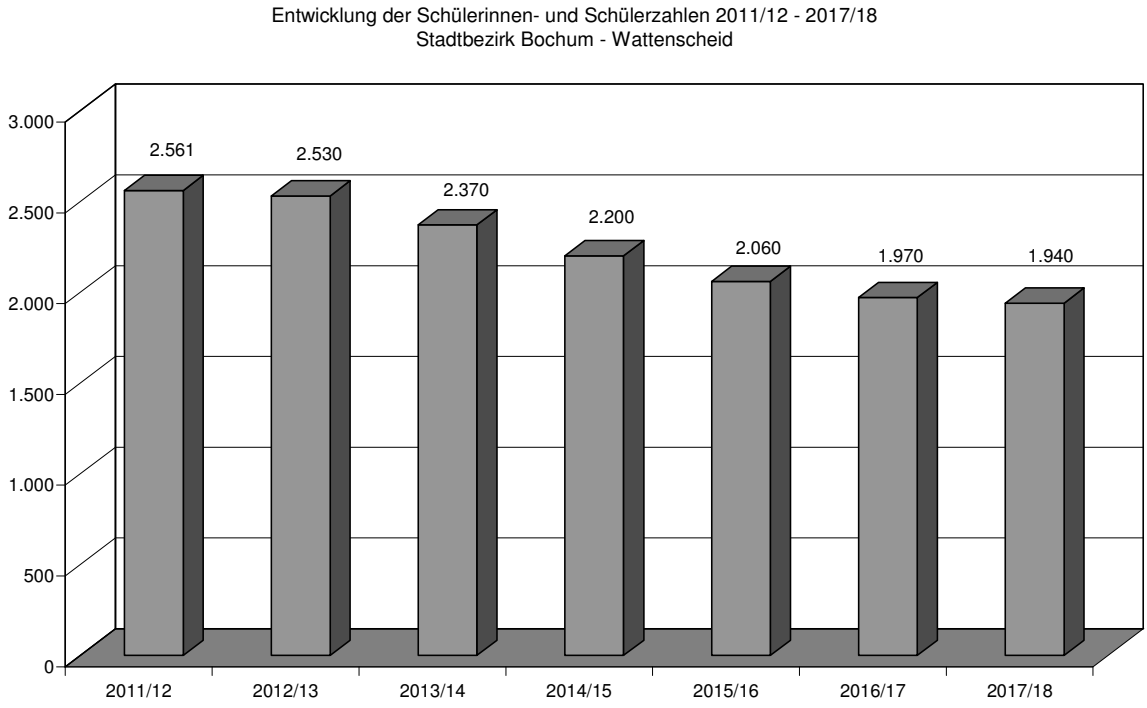
Im Schuljahr 2011/2012 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2011 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Liboriusschule	58	2	220	8
Grundschule In der Vöde (mit Teilstandort Max-Greve-Str.)	56	2	202	9
Carl-Arnold-Kortum-Schule	23	1	143	7
Weilenbrink-Schule	56	2	232	9
Lina Morgenstern Schule (ohne TSO GGS Kornharpen)	20	1	125	5
Vels-Heide-Schule	83	3	259	10
Drusenbergschule	40	2	166	8
Friederika-Schule	47	2	158	7
Don-Bosco-Schule	49	2	205	8
Grundschule An der Maarbrücke	35	2	168	8
Arnoldschule	56	2	177	7
Graf-von-der-Recke - Schule	36	2	144	7
Feldsieper Schule	54	2	211	8
Grundschule Hordel	30	1	123	5
Grundschule Hofstede	48	2	184	8
Wilbergschule	68	3	254	12
Gesamt	759	31	2.971	127

3.2 Stadtbezirk Bochum-Wattenscheid

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 2.561 Kinder die 9 Gemeinschaftsgrundschulen und drei Teilstandorte im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 sinkt die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen auf 1.940. Das entspricht einem Rückgang von 24,2 %.



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Danach sinkt die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/2018 im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 24,7 %. Zum Ende des Planungszeitraums ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von ca. 20 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. I-II/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 29 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schulstatis-tik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Günnigfeld Grundschule Günnigfeld	62	62	53	35	33	35	36
Wattenscheid- Mitte Gertrudisschule Glückaufschule (Südfeldmarkschule)	165	152	165	176	155	169	157
Leithe GGS Leithe (mit Teilstandort Schulstr.)	75	84	44	46	55	60	37
Westenfeld GGS Westenfeld	64	68	81	75	81	79	77
Höntrop Kirchschule Höntrop Regenbogenschule	137	140	130	143	115	122	127
Eppendorf Grundschule Eppendorf Dietrich-Bonhoeffer-Schule	108	78	44	53	55	51	45
Insgesamt (9 Schulen)	611	584	517	528	494	516	479
(bereinigt ./. 4 %)			496	507	474	495	460

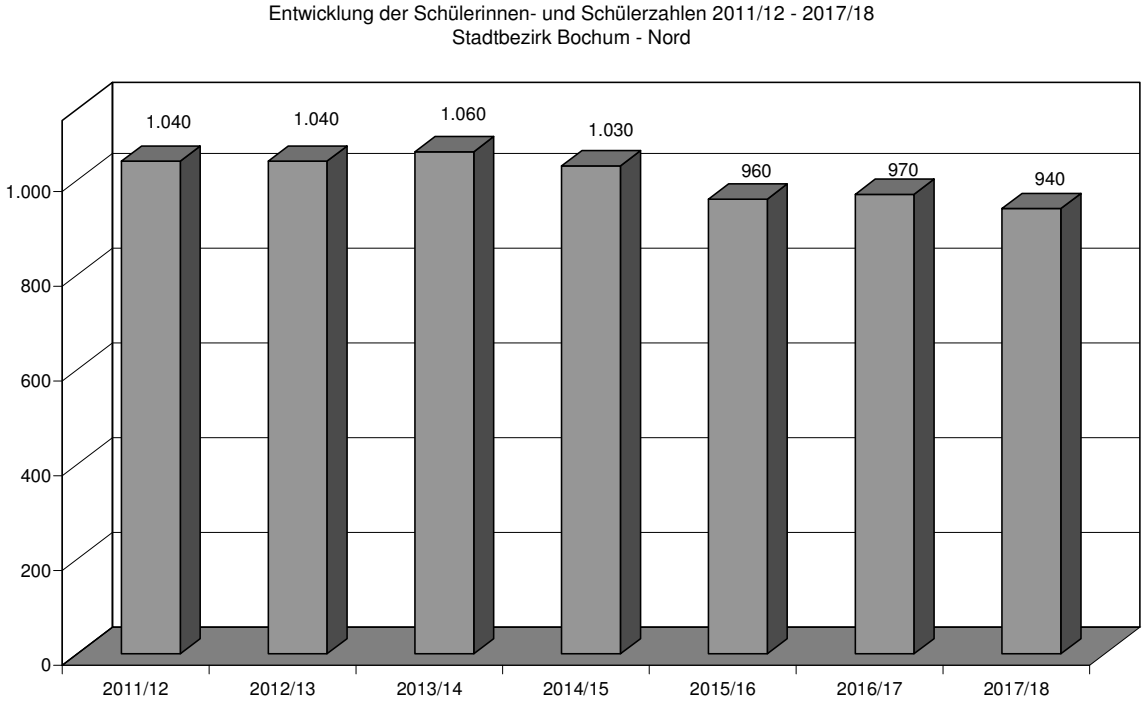
Im Schuljahr 2011/2012 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2011 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Grundschule Günnigfeld	62	3	259	12
Gertrudisschule	88	3	429	18
Glückaufschule (mit Teilstandort Roonstr.)	77	3	301	12
GGS Leithe mit Nebenstandort Schulstr.	75	3	327	12
GGS Westenfeld	64	3	272	12
Kirchschule Höntrop	73	3	313	12
Regenbogenschule	64	3	294	12
Grundschule Eppendorf	51	2	166	7
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	57	2	200	8
Gesamt	611	25	2.561	105

3.3 Stadtbezirk Bochum - Nord

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 1.040 Kinder die 4 Gemeinschaftsgrundschulen und zwei Teilstandorte im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 sinkt die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen auf 940. Das entspricht einem Rückgang von 9,6 %.



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Danach sinkt die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/2018 im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 21,6 %. Zum Ende des Planungszeitraums ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von 10 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. III/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 14 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schulstatistik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Bergen/Hiltrop Frauenlobschule	77	75	86	82	79	71	71
Gerthe Hans-Christian-Andersen-Schule mit Teilstandort Mühlenbachschule	108	102	67	62	70	72	71
Harpen/Rosenberg Rosenbergschule Maischützenschule	77	58	66	59	52	61	52
Kornharpen/Voede-Abzweig GGS Kornharpen als Teilstandort der Lina-Morgenstern-Schule	29	23	41	44	30	64	44
Insgesamt (4 Schulen)	291	258	260	247	231	268	238
(bereinigt ./. 4 %)			250	237	222	257	228

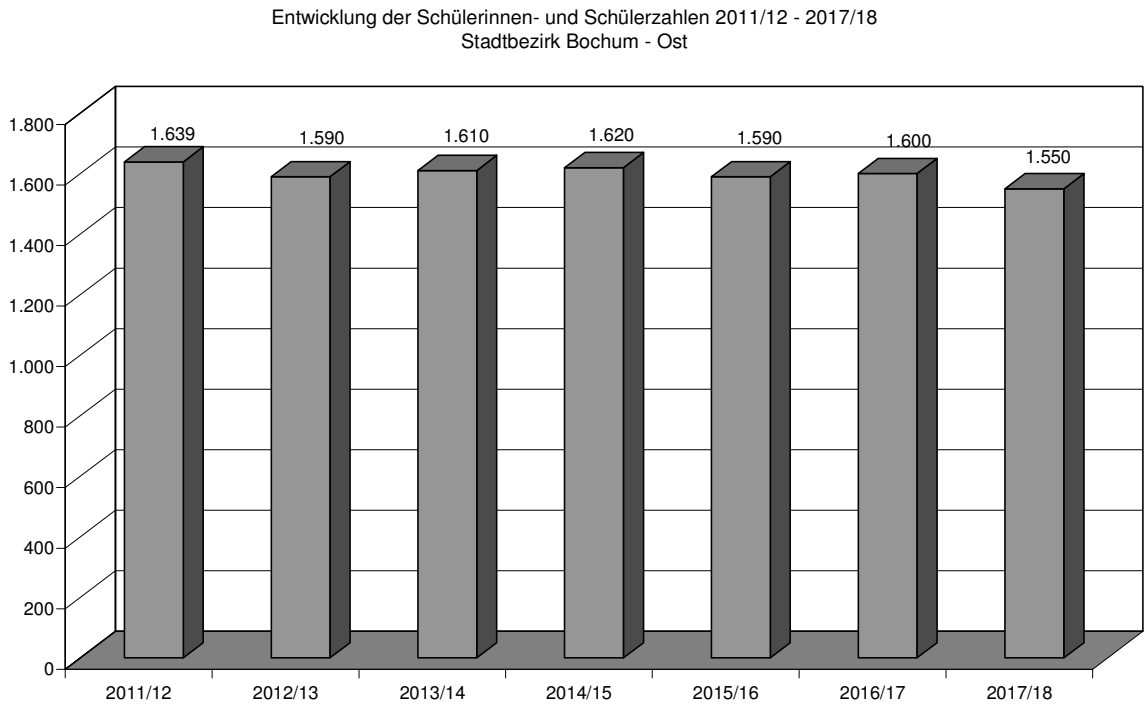
Im Schuljahr 2010/2011 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2010 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Frauenlobschule	77	3	254	10
Hans-Christian-Andersen-Schule mit Teilstandort Mühlenbachschule	108	4	342	15
Rosenbergschule	31	1	144	7
Maischützenschule	46	2	198	8
GGS Kornharpen (Teilstandort der Lina-Morgenstern-Schule)	29	1	102	4
Gesamt	291	11	1.040	44

3.4 Stadtbezirk Bochum - Ost

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 1.639 Kinder die 7 Gemeinschaftsgrundschulen und den einen Teilstandort im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 sinkt die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen auf 1.550. Das entspricht einem Rückgang von 5,4 %.



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/2018 ist im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 13,0 % rückläufig. Zum Ende des Planungszeitraums ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von knapp 16 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. III/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 19 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schulstatis-tik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Laer GGS Laer	48	38	51	60	57	51	45
Werne Amtmann-Kreyenfeld-Schule Von-Waldthausen-Schule	100	115	120	122	111	122	95
Langendreer Kirchschule Langendreer Michael-Ende-Schule (GGS Somborner Str.) Schule an der Bömmerdelle GGS Am Neggenborn	211	176	216	187	188	192	167
Langendreer Alter Bahnhof Schule am Volkspark	55	55	48	53	44	49	68
Insgesamt 8 Schulen	414	384	435	422	400	414	375
(bereinigt ./. 4 %)			418	405	384	398	360

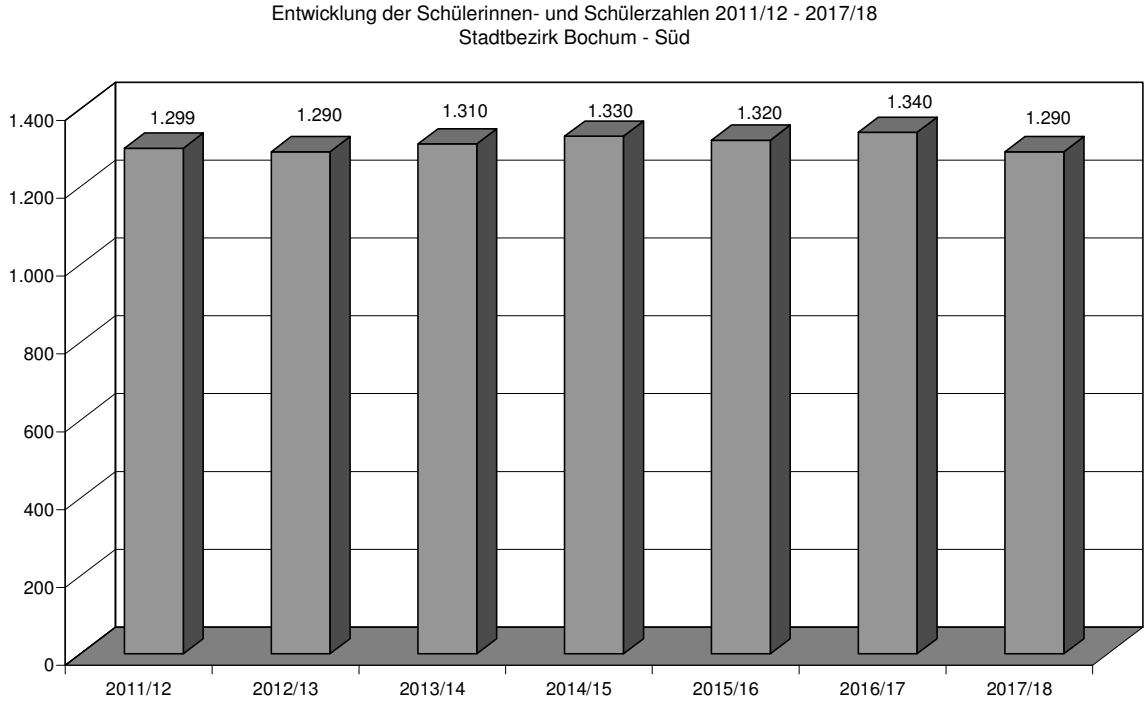
Im Schuljahr 2010/2011 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2010 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Grundschule Laer	48	2	183	8
Amtmann-Kreyenfeld-Schule	49	2	209	9
Von-Waldthausen-Schule	51	2	217	10
Kirchschule	45	2	184	8
Michael-Ende-Schule (mit Teilstandort Somborner Str.)	52	2	234	10
Schule an der Bömmerdelle	44	2	182	8
Grundschule Am Neggenborn	70	3	246	10
Schule Am Volkspark	55	2	184	7
Gesamt	414	16	1.639	70

3.5 Stadtbezirk Bochum-Süd

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 1.299 Kinder die 6 Gemeinschaftsgrundschulen im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/18 ist die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen nahezu unverändert (1.290).



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/2018 ist im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 12,3 % rückläufig. Zum Ende des Planungszeitraums ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von ca. 13 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. I-II/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 17 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schul-statistik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Wiemelhausen/ Brenschede GGS Brenscheder Borgholzschule	99	79	108	123	109	121	122
Stiepel Gräfin-Imma-Schule	75	79	80	73	82	62	63
Querenburg GGS Auf dem alten Kamp Hufelandschule Waldschule	168	153	169	155	152	159	127
Insgesamt 6 Schulen	342	311	357	351	343	342	312
(bereinigt ./. 4 %)			343	337	329	328	300

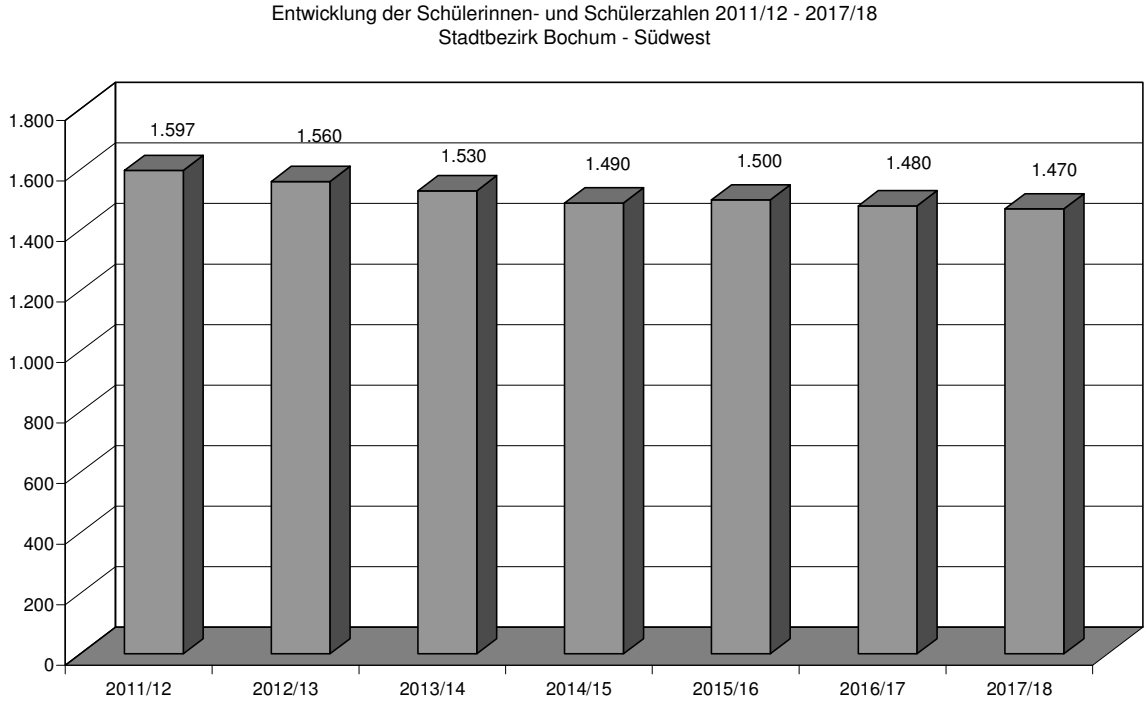
Im Schuljahr 2010/2011 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2010 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Brenscheder Schule	45	2	175	8
Borgholzschule	54	2	181	9
Gräfin-Imma-Schule	75	2	271	12
Grundschule Auf dem Alten Kamp	52	2	189	8
Hufelandschule	48	2	224	9
Waldschule	68	3	259	12
Gesamt	342	14	1299	58

3.6 Stadtbezirk Bochum – Südwest

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 1.597 Kinder die 7 Gemeinschaftsgrundschulen und einen Teilstandort im Stadtbezirk.

Bis zum Ende des Prognosezeitraums im Schuljahr 2017/2018 sinkt die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen auf 1.470. Das entspricht einem Rückgang von 8,0 %.



Die Anzahl der in den Prognosejahren in den jeweiligen Ortsteilen einzuschulenden Kinder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Anzahl der Erstklässler im Schuljahr 2017/2018 ist im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um 4,7 % rückläufig. Für das Schuljahr 2016/2017 ergibt sich die Notwendigkeit zur Bildung von ca. 15 Eingangsklassen. Aufgrund der im Kap. III/7 beschriebenen Raumkapazitäten haben die Grundschulen im Stadtbezirk nach Umsetzung der in dieser Schulentwicklungsplanung vorgeschlagenen schulorganisatorischen Maßnahmen ausreichend Platz für die Bildung von bis zu 19 Eingangsklassen.

Ortsteil	2011/12 amtliche Schulstatis-tik	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Weitmar-Mitte Sonnenschule	53	52	122	108	124	123	117
Weitmar-Mark Natorpschule Neulingschule	95	102	58	82	69	63	78
Linden Astrid-Lindgren-Schule GGS Linden	88	97	107	102	98	78	93
Dahlhausen Köllerholzschule Grundschule Dahl-hausen	129	112	92	120	97	101	74
Insgesamt 7 Schulen	365	363	379	412	388	365	362
(bereinigt ./. 4%)			364	396	372	350	348

Im Schuljahr 2010/2011 sind lt. amtlicher Schulstatistik vom 15.10.2010 die nachfolgend aufgeführten Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 – 4 erfasst.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Grundschule Linden	37	2	186	8
Grundschule Dahlhausen	45	2	182	8
Sonnenschule mit Teil-standort Brantropschule	53	2	276	11
Köllerholzschule	84	3	314	12
Astrid-Lindgren-Schule	51	2	201	8
Natorpschule	48	2	245	10
Neulingschule	47	2	193	8
Gesamt	365	15	1561	65

4. Städtische Katholische Grundschulen

Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 437 Kinder in 17 Klassen die beiden Katholischen Grundschulen.

Grundschule	2011/12			
	Erstklässler	Eingangs-klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen insgesamt
Weilenbrink-Schule	56	2	232	9
Don-Bosco-Schule	49	2	205	8
Gesamt	105	4	437	17

Da es keine Anzeichen dafür gibt, dass sich das Anwahlverhalten zu den Bekenntnisschulen signifikant verändern wird, ist davon auszugehen, dass die Gesamtschülerinnen- und Schülerzahlen bis zum Ende des Prognosezeitraums unverändert bleiben werden.

Der Bedarf zur Bildung von Eingangsklassen an den beiden städtischen Katholischen Grundschulen ist zahlenmäßig bei der Bedarfsberechnung im Stadtbezirk Bochum-Mitte mit erfasst.

III. Schulorganisatorische Maßnahmen

1. Vorbemerkung

Der beschriebene Rückgang der Schülerinnen- und Schülerzahlen in den zurückliegenden Jahren und die prognostizierte Entwicklung im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes führen dazu, dass – bei unveränderter Beibehaltung aller Schulstandorte – die Schulgrößen der Bochumer Grundschulen zwangsläufig weiter absinken werden. Im Schuljahr 2011/2012 erreichten 17 Grundschulen nicht - oder nur soeben - die in den Planungsmaximen angestrebte Mindestgröße von 184 Schülerinnen und Schülern, die aus pädagogischen Gründen und zum Erhalt eines qualitativen Bildungsangebots als notwendig erachtet werden.

Um zukünftig eine geordnete und bedarfsgerechte Entwicklung des Bochumer Grundschulangebotes unter Beachtung dieser Rahmenbedingungen und der im Kap. I/4 festgelegten Planungsmaximen sicherzustellen, werden in dieser Fortschreibung die hierzu notwendigen, nachfolgend beschriebenen, schulorganisatorischen Maßnahmen planerisch verankert.

Die Schulverwaltung hat – wie im Kap. II/1 näher beschrieben - nach Auswertung der Einwohnerdaten den zukünftigen Bedarf der zu bildenden Eingangsklassen ermittelt und dem vorhandenen Schulraumbestand im Stadtgebiet gegenübergestellt. Aus dieser Bedarfsprüfung ergibt sich auf das Stadtgebiet bezogen ein Raumüberhang. Wichtig für die Entscheidungsfindung war, dass auch nach dem Wegfall von Grundschulstandorten weiterhin zumutbare Schulwege im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung vorhanden sind. Bei den nachfolgend angegebenen Kilometerangaben zwischen Schulstandorten handelt es sich um tatsächliche Entfernungen (keine „Luftlinien“), die auf der Basis der Verordnung ermittelt wurden.

Die schulorganisatorischen Maßnahmen unterscheiden sich wie folgt: Wenn kein Bedürfnis für die Fortführung einer Grundschule bzw. eines Teilstandortes gesehen wird, wird nachfolgend die Auflösung der Grundschule bzw. des Teilstandortes (zum Ende eines bestimmten Schuljahres bzw. mit Beendigung

des Schuljahres 2012/2013 auslaufend) vorgeschlagen. Die Errichtung von Teilstandorten wird vorgeschlagen, wenn ein Bedürfnis für die Fortführung von Grundschulen i. S. des § 83 Abs. 1 SchulG gesehen wird.

1.1 Schulorganisatorische Maßnahmen im Vorgriff auf die Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Auflösung des Teilstandortes der Sonnenschule an der Brantropstr. 6

Der Rat der Stadt Bochum hat in seiner Sitzung am 05.07.2012 die Auflösung des Teilstandortes des Grundschulverbundes der Sonnenschule an der Brantropstraße 6, mit Ablauf des Schuljahres 2011/2012 beschlossen, da dort im Schuljahr 2012/2013 lediglich zwei Klassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 verblieben wären. Die Kinder der Jahrgangsstufe 4 wechselten im Klassenverband zum Hauptstandort, während die Klasse 3 überwiegend an der Natorpschule weiterbeschult wird.

1.1.2 Auflösung des Teilstandortes der Grundschule In der Vöde an der Max-Greve-Str. 7

Den Beschluss zur Auflösung des Teilstandortes Max-Greve-Str. des Grundschulverbundes In der Vöde hat der Rat der Stadt Bochum ebenfalls in seiner Sitzung am 05.07.2012 gefasst. Auch an diesem Schulstandort wären im aktuellen Schuljahr 2012/2013 nur noch 2 Klassen der Jahrgangsstufen 2 und 4 beschult worden. Die Kindern wechselten zum Hauptstandort des Grundschulverbundes an der Castroper Str. 235.

2. Schulfachliche Beratung

Das Schulamt für die Stadt Bochum war von Beginn an in die inhaltlichen Arbeiten zur Erstellung eines neuen Schulentwicklungsplans aktiv mit einbezogen.

Während des Prozesses erfolgte eine kontinuierliche Beratung des Schulträgers durch

- Teilnahme an Arbeitsgruppen des Ausschusses für Bildung und Wissenschaften
- Gespräche mit dem Schulverwaltungsamt.

Die Notwendigkeit der vom Schulträger vorgesehenen Maßnahmen, die auf der Grundlage von u.a. mit dem Schulamt abgestimmten Planungsmaximen erfolgen sollen, ergibt sich bei allen betroffenen Schulen aus deutlich gesunkenen und in Zukunft voraussichtlich weiterhin sinkenden Schülerzahlen. Alle vom Schulträger vorgesehenen Maßnahmen erscheinen aus schulfachlicher Sicht sinnvoll, notwendig und zielführend, um auch in Zukunft eine angemessene Lehrerversorgung der Grundschulen der Stadt Bochum sicher zu stellen. Insbesondere erscheint die angestrebte Sicherstellung grundsätzlich mindestens zweizügiger Grundschulen notwendig, um die Abdeckung des fächerspezifischen Lehrerbedarfs sowie die Wahrnehmung besonderer Aufgaben – z.B. Gemeinsamer Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder (GU), Maßnahmen zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund, individuelle Förderung etc. – zu garantieren. Aus schulrechtlicher Sicht entsprechen die vorgesehenen Maßnahmen den Vorgaben des Schulgesetzes. Dies gilt auch für die Wahl des jeweiligen Hauptstandortes bei den vorgeschlagenen Schulverbünden.

Das Schulamt für die Stadt Bochum empfiehlt dem Schulträger zur besonderen Weiterentwicklung der Grundschulen

- auslaufende Schulen nur so lange bestehen zu lassen, wie mindestens noch zwei Klassen an einem Standort vorhanden sind,

- in einem zeitlich begrenzten Schulversuch mindestens eine Grundschule zu einer inklusiven Grundschule als Modell für die Ausweitung in der Fläche fort zu entwickeln. Hierbei sollten vor allem die an der GS Graf-von-der-Recke-Schule auf Grund von deren langjähriger und umfangreicher Erfahrung mit vorbildlichem GU vorhandenen Kompetenzen genutzt werden. Deshalb empfiehlt das Schulamt deren Zusam-

menlegung mit einer anderen Schule, damit die vorhandenen Kompetenzen nicht verloren gehen,

- in einem Schulversuch mindestens eine Grundschule je Stadtbezirk zu einer Ganztagsgrundschule weiter zu entwickeln, wobei hier eine Grundschule mit zwei Standorten von Vorteil wäre, weil dann – bei Notwendigkeit – an beiden Standorten unterschiedlich (Halbtagsbetrieb/Ganztagsbetrieb) gearbeitet werden könnte.

3. Auflösung von Schulen

3.1 Auflösung der Rosenbergschule, Haydnstr. 1 – 3, 44805 Bochum

3.1.1 Begründung

Die Rosenbergschule wurde im Schuljahr 2011/2012 von 144 Schülerinnen und Schülern in 7 Klassen besucht, im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 108 Kinder in 5 Klassen sein. Aufgrund der zu geringen Anmeldezahlen konnte im aktuellen Schuljahr keine Eingangsklasse gebildet werden. In den Schuljahren 2007/2008 bis 2010/2011 waren es zwischen 157 und 171 Schülerinnen und Schüler. Die Schule hat somit in keinem der vergangenen 5 Schuljahre die in den Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern erreicht. Seit dem vergangenen Schuljahr ist sie außerdem nicht mehr durchgängig zweizügig.

Die Grundschule liegt im Ortsteil Harpen/Rosenberg. Im näheren Umfeld der Rosenbergschule liegt die Maischützenschule, Maischützenstr. 70 (1,1 km). Weitere Grundschulen im Umfeld sind die Hans-Christian-Andersen-Schule, Heinrichstr. 40 (1,6 km) und die Frauenlobschule, Frauenlobstr. 91 (1,8 km). Die Entfernungsangaben beziehen sich auch an dieser Stelle auf einen fiktiven Schulweg (unter Beachtung der Vorgaben der Schülerfahrtkostenverordnung) von der Rosenbergschule zu den genannten Nachbarschulen.

Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsraumes wird die Rosenbergschule nach Auswertung der Einwohnerdaten die Mindestgröße von 184 Schülerinnen und Schüler nicht erreichen können.

Durch die Aufgabe der Rosenbergschule werden für die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil keine unzumutbaren neuen Schulwege entstehen, da sich in der Umgebung der Schule neben der in nur gut einem Kilometer entfernten Maischützenschule noch die oben aufgeführten zwei weiteren Schulstandorte befinden, die zwischen 1,6 km und 1,8 km von der dann aufgelösten Grundschule entfernt liegen.

An der Rosenbergschule wurden im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 71 Kinder im Offenen Ganztag betreut. Durch die Schließung der Grundschule behalten alle Kinder, die dort eingeschult und einen Betreuungsplatz in Anspruch genommen haben, ihren „OGS-Platz“. Die benötigten zusätzlichen Ganztagsplätze stehen nach dem Auszug der Dependance der Technischen Beruflichen Schule 1 (TBS 1) aus dem Gebäude der Maischützenstr. 70 dort zur Verfügung. Gleiches gilt bei Bedarf auch für alle ab diesem Zeitpunkt aufzunehmenden Lernanfängerinnen und Lernanfänger.

Bei der Entscheidungsfindung, die Rosenberg zu schließen, wurden die im Umfeld gelegen Grundschulen in den Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit einbezogen. Die Maischützenschule, die Hans-Christian-Andersen-Schule und die Frauenlobschule sind Grundschulen, die seit Jahren die in den Planungsmaximen festgeschriebene Mindestgröße erreicht haben und im Prognosezeitraum auch weiter erreichen werden. Für die Fortführung der Rosenbergschule besteht aus Sicht der Schulverwaltung kein Bedürfnis, da die o.g. Schulen – vor allen die Maischützenschule - die notwendigen Eingangsklassen bilden können.

3.1.2 Entscheidung

Die Rosenbergschule wird zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) aufgelöst. Die ab dem Schuljahr 2013/2014 dort noch verbliebenen 3 Klassen wechseln zu diesem Zeitpunkt (01.08.2013), sofern sich die El-

tern im Einzelfall nicht anders entscheiden, im Klassenverband zur Maischützenschule.

4. Auslaufende Auflösung von Schulen

4.1 Auslaufende Auflösung der Graf-von-der-Recke-Schule, Von-der-Recke-Str. 53, 44809 Bochum

4.1.1 Begründung

Die Graf-von-der-Recke-Schule wurde im Schuljahr 2011/2012 von 144 Schülerinnen und Schülern in 7 Klassen besucht, im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 154 Kinder in 8 Klassen sein. In den Schuljahren 2007/2008 bis 2010/2011 waren es zwischen 143 und 153 Schülerinnen und Schüler. Die Schule hat somit in den vergangenen 5 Schuljahren weder die in den Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern noch seit 2008 die geforderte durchgängige Zweizügigkeit erreicht.

Die Grundschule liegt im Ortsteil Hamme. Im näheren Umfeld der Graf-von-der-Recke-Schule liegt in einer Entfernung von 1,7 km die an der gleichen Straßenbahnlinie gelegene und daher ggf. mit dem öffentlichen Personennahverkehr gut zu erreichende Grundschule Hofstede, Rastenburger Str. 1, die ab dem Sommer 2014 unter Einbeziehung des derzeit auf dem gleichen Schulgrundstück teilweise leerstehenden Nebengebäudes Braunsberger Str. 31 über ausreichende Raumkapazitäten zur gleichzeitigen Aufnahme aller zu diesem Zeitpunkt verbliebenen Klassen- und ihrer Schülerinnen und Schüler einschließlich deren OGS-Plätze verfügt, die in der schulfachlichen Stellungnahme (vergleiche Kapitel III/2) vom Schulamt für die Stadt Bochum gefordert wird.

Unabhängig davon liegen auch die Feldsieper Schule, Feldsieper Str. 94 (1,5 km), die Carl-Arnold-Kortum-Schule, Fahrendeller Str. 27 (1,7 km), die Grundschule Hordel, Hordeler Heide 169 e (1,9 km) und die GGS An der Maarbrücke 75 (2,1 km) im näheren Umfeld der zur Schließung vorgeschlagenen Schule.

Alle Entfernungsangaben beziehen sich auf einen (unter Beachtung der Schülerfahrkostenverordnung) fiktiven Schulweg von der Graf-von-der-Recke-Schule zu den entsprechenden benachbarten Schulstandorten.

Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsraumes wird die Graf-von-der-Recke-Schule nach Auswertung der Einwohnerdaten die Mindestgröße von 184 Schülerinnen und Schüler nicht erreichen.

Durch die Aufgabe der Graf-von-der-Recke-Schule werden für die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil keine unzumutbaren neuen Schulwege entstehen, da sich in der Umgebung der Schule die oben aufgeführten 5 Schulstandorte befinden, die zwischen 1,5 km und 2,1 km von der dann aufgelösten Grundschule entfernt liegen.

An der Graf-von-der-Recke-Schule wurden im Schuljahr 2011/12 insgesamt 61 Kinder im Offenen Ganztag betreut. Trotz der auslaufenden Schließung der Grundschule zum Ende des Schuljahres 2012/13 behalten alle Kinder, die dort eingeschult wurden und einen Betreuungsplatz in Anspruch genommen haben ihren OGS-Platz - zunächst ein Jahr lang bis zum 31.07.2014 am derzeitigen Schulstandort, anschließend am Standort Rastenburger-/Braunsberger Straße. Die hierzu erforderlichen zusätzlichen Ganztagsplätze stehen bis dahin dort zur Verfügung. Gleiches gilt bei Bedarf auch für alle ab dem Schuljahr 2013/14 (08.08.2013) neu aufzunehmenden Lernanfängerinnen und Lernanfänger. Eltern, die sich abweichend davon für eine andere der genannten Grundschulen entscheiden und einen Betreuungsplatz benötigen, können auf ein Betreuungsangebot dieser Nachbarschulen zurückgreifen.

Bei der Entscheidungsfindung, die Graf-von-der-Recke-Schule zu schließen, wurden die im Umfeld gelegenen Grundschulen in den Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit einbezogen. Da die GGS Hofstede nicht nur als Hauptstandort des Schulverbundes mit der Grundschule Hordel vorgesehen ist und aufgrund des vorhandenen Schulraum-Potenzials beste Voraussetzungen für ein inklusives Unterrichtsangebot sowie einer Weiterentwicklung

zur gebundenen Ganztagsgrundschule verfügt, ist an diesem Grundschulstandort festzuhalten. Unabhängig davon ist die Feldsieper Schule als Hauptstandort des Schulverbundes mit der Carl-Arnold-Kortum-Schule vorgesehen und wird derzeit - teilweise aus Mitteln des Konjunkturprogramms II - aufwändig saniert. Die GGS An der Maarbrücke kann aufgrund ihrer besonderen Lage zur Sicherstellung der schulischen Versorgung der im Ortsteil wohnenden Schülerinnen und Schüler nicht aufgegeben werden. Hinzu kommt, dass das Schulgebäude in den letzten Jahren aus Mitteln des Konjunkturprogramms I umfangreich saniert worden ist. Die beiden – zukünftig als Teilstandorte benachbarter Grundschulen – vorgesehenen Primarschulen (Carl-Arnold-Kortum-Schule und Grundschule Hordel) sollen zur Sicherung des Grundschul-Angebots in der Fläche sowie unter Berücksichtigung ihrer Lage bzw. aus grundsätzlichen Erwägungen erhalten werden.

4.1.2 Entscheidung

Die Graf-von-der-Recke-Schule wird zum Ende des Schuljahres 2012/13 (31.07.2013) auslaufend aufgelöst. Ab Beginn des Schuljahres 2013/14 (01.08.2014) werden dort keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet.

Eine Verlagerung der Schule zu diesem Zeitpunkt wird jedoch nicht vorgeschlagen, da der am Standort Rastenburger Str. 1/Braunsberger Str. 31 zur Verfügung stehende Schulraum nicht ausreicht, um alle zu diesem Zeitpunkt noch zu verlagernden 6 inklusiven Klassen einschließlich deren OGS-Gruppen gleichzeitig aufzunehmen. Die Aufgabe des Schulstandortes Von-der-Recke-Str. 53 ist deshalb erst mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 (31.07.2014) vorgesehen. Die danach verbliebenen letzten vier Klassen wechseln zum Beginn des Schuljahres 2014/15 (01.08.2014) - sofern sich die Eltern im Einzelfall nicht anderes entscheiden - im Klassenverband zum Schulstandort Rastenburger Str. 1. Hierdurch wird sichergestellt, dass die in der schulfachlichen Stellungnahme des Schulamtes für die Stadt Bochum (siehe Kapitel III/2) geforderte Nutzung der langjährigen und umfangreichen Erfahrung mit vorbildlichem Gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern weiterhin sichergestellt werden kann.

4.2 Auslaufende Auflösung der Grundschule Eppendorf, Ruhrstr. 30, 44869 Bochum

4.2.1 Begründung

Die Grundschule Eppendorf wurde im Schuljahr 2011/2012 von 166 Schülerinnen und Schülern in 7 Klassen besucht, im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 190 Kinder in 8 Klassen sein. Die Schule erreicht somit nach Jahren erstmals wieder die in den Planungsmaximen geforderte Mindestgröße und durchgängige Zweizügigkeit. In den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 waren es lediglich zwischen 135 und 168 Schülerinnen und Schüler, in den letzten 5 Jahren wurde außerdem jeweils mindestens ein Jahrgang nur einzügig geführt.

Die Grundschule Eppendorf liegt im gleichnamigen Wattenscheider Ortsteil, in dem auch die Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Ruhrstr. 150 (1,0 km) liegt. Weitere Grundschulen im näheren Umfeld sind die Sonnenschule, Lange Malterse 18 (2,1 km) und die Köllerholzschule, Köllerholzweg 61 (2,3 km). Die Entfernungsangaben beziehen sich auch hier auf einen fiktiven Schulweg (unter Beachtung der Vorgaben der Schülerfahrtkostenverordnung) von der Grundschule Eppendorf zur genannten Nachbarschule.

Im Ortsteil Eppendorf wird – nach Auswertung der Einwohnerdaten – im Prognosezeitraum bis zum Schuljahr 2016/2017 nur das Bedürfnis zur Bildung von 2, max. 3 Eingangsklassen bestehen. Die in einem Kilometer Entfernung liegende Dietrich-Bonhoeffer-Schule verfügt nach der vom Rat am 22.06.2011 beschlossenen Auflösung des Teilstandortes der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Brüder-Grimm-Schule, zukünftig über ausreichenden Schulraum, um die Kinder aus dem gesamten Ortsteil zu beschulen.

Durch die Aufgabe der Grundschule Eppendorf werden für die Schülerinnen und Schüler im Ortsteil sowie aus dem Stadtteil Engelsburg keine unzumutba-

ren neuen Schulwege entstehen, da – wie oben ausgeführt - sich in unmittelbarer Nähe die Dietrich-Bonhoeffer-Schule befindet. Beide Grundschulen sind durch die Buslinie 345 direkt miteinander verbunden, die von den aus dem Bereich Engelsburg stammenden Schülerinnen und Schülern überwiegend auch derzeit schon für den Weg zur Schule genutzt wird.

An der Grundschule Eppendorf wurden im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 70 Kinder im Offenen Ganztag betreut. Durch die auflösende Schließung der Grundschule behalten alle Kinder, die dort eingeschult und einen Betreuungsplatz in Anspruch genommen haben, ihren „OGS-Platz“. Die Schülerinnen und Schüler, denen keine Aufnahme mehr an der Grundschule Eppendorf ermöglicht werden kann und die einen Betreuungsplatz benötigen, können – vor allem – auf das Betreuungsangebot der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zurückgreifen, wo dann ausreichende räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Bei der Entscheidungsfindung, die Grundschule Eppendorf auflösend zu schließen, wurde auch die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in den Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit einbezogen. Da das Gebäude Ruhrstr. 150 jedoch über ein deutlich größeres Raumangebot und eine erheblich bessere Infrastruktur (Sporthalle, Lehrschwimmbecken und Außenanlagen) verfügt und im Gegensatz zur Ruhrstr. 30 an dieser Stelle nicht nur ein Ausbau des Offenen Ganztages, sondern bei Bedarf sogar eine Weiterentwicklung zu einer (teil-)gebundenen Ganztagsschule möglich ist, wurde eine Entscheidung zu Gunsten des Erhalts der Dietrich-Bonhoeffer-Schule getroffen.

4.2.2 Entscheidung

Die Grundschule Eppendorf wird zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) auslaufend aufgelöst. Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden dort keine Eingangsklassen mehr gebildet. Die nach Ablauf des Schuljahres 2013/2014 (31.07.2014) dort noch verbliebenen 4 Klassen wechseln - sofern sich die Eltern im Einzelfall nicht anders entscheiden - zum Schuljahresbeginn 2014/2015 (01.08.2014) im Klassenverband zum Schulstandort Ruhrstr. 150.

4.3 Auslaufende Auflösung der Kirchschule Langendreer, Alte Bahnhofstr. 12, 44892 Bochum

4.3.1 Begründung

Die Kirchschule Langendreer wurde im Schuljahr 2011/2012 von 184 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen besucht, im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 168 Kinder in 7 Klassen sein. In den Schuljahren 2007/2008 bis 2010/2011 waren es zwischen 162 und 191 Schülerinnen und Schüler. Unter Einbeziehung des Schuljahres 2012/13 hat die Schule die in Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern in sechs Jahren nur dreimal erreicht, außerdem ist sie seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 nicht mehr durchgängig zweizügig.

Die Grundschule liegt im Ortsteil Langendreer. Im näheren Umfeld der Kirchschule liegen die Michael-Ende-Schule, Oberstr. 65 (0,9 km), die Schule am Volkspark, die GGS Am Neggenborn, Am Neggenborn 75 (1,6 km), die Schule an der Bömmerdelle, Hörder Str. 116 (2,1 km) und – unter Einbeziehung des Ortsteils Langendreer/Alter Bahnhof – die Schule Am Volkspark, Alte Bahnhofstr. 170 (1,3 km). Die Entfernungsangaben beziehen sich auf einen fiktiven Schulweg (unter Beachtung der Vorgaben der Schülerfahrtkostenverordnung) von der Kirchschule zu den genannten Nachbarschulen.

Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes besteht im gesamten Bereich Langendreer grundsätzlich nur die Notwendigkeit zur Bildung von 10 Eingangsklassen. Diese können nach der Schließung der Kirchschule Langendreer an den verbleibenden Grundschulen im Ortsteil gebildet werden, so dass für die Fortführung der Kirchschule aus Sicht der Schulverwaltung kein Bedürfnis besteht. Obwohl die Schule Am Volkspark, Alte Bahnhofstr. 170 formal nicht zum Ortsteil Langendreer zählt, ist sie mit einer Entfernung von 1,3 km Fußweg ein alternativer Grundschulstandort für diesen Ortsteil.

Durch die Aufgabe der Kirchschule werden für die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil keine unzumutbaren neuen Schulwege entstehen, da sich in der Umgebung der Schule die oben aufgeführten 4 Schulstandorte befinden,

die zwischen 0,9 km und 2,1 km von der dann aufgelösten Grundschule entfernt liegen.

An der Kirchschule wurden im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 83 Kinder im Offenen Ganztag betreut. Durch die auflösende Schließung der Grundschule behalten alle Kinder, die dort eingeschult und einen Betreuungsplatz in Anspruch genommen haben, ihren „OGS-Platz“. Die Schülerinnen und Schüler, denen ab Sommer 2013 keine Aufnahme mehr an der Kirchschule ermöglicht werden kann, und die einen Betreuungsplatz benötigen, können auf ein Betreuungsangebot einer der Nachbarschulen zurückgreifen, in denen die hierzu erforderlichen räumlichen Kapazitäten bereit stehen bzw. geschaffen werden können.

Bei der Entscheidungsfindung, die Kirchschule auflösend zu schließen, wurden die im Umfeld gelegen Grundschulen in den Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit einbezogen. Für die Weiterführung dieser Schulen besteht ein Bedürfnis, da die Schule am Volkspark und die GGS Am Neggeborn aufgrund ihres Raumangebotes jeweils 3 Eingangsklassen bilden können, eine deutlich bessere Infrastruktur aufweisen und daher schulisch ausbaufähig sind, der Hauptstandort der Michael-Ende-Schule in der Oberstr. 65 erst in den vergangenen Jahren aus Mitteln des Konjunkturpaketes II aufwändig saniert wurde und für den Nebenstandort an der Somborner Str. 22 aufgrund der Randlage und der schulischen Infrastruktur (Lehrschwimmbecken, Turnhalle sowie ein großer OGS-Bereich) die Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung gesehen wird. Für die Fortführung der Kirchschule besteht aus Sicht der Schulverwaltung hingegen kein Bedürfnis, zumal dort – vor allem aus Gründen des baulichen Brandschutzes – Teile des Gebäudes nicht bzw. nur sehr eingeschränkt genutzt werden können und ein Sanierungsbedarf von 1,68 Mio. € besteht. Der entsprechende Bedarf für den Schulstandort Somborner Str. 22 liegt hingegen „nur“ bei maximal 0,5 Mio. €.

4.3.2 Entscheidung

Die Kirchschule Langendreer wird zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) auslaufend geschlossen. Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden dort keine Eingangsklassen mehr gebildet. Die ab dem Schuljahr 2015/2016 dort noch verbleibenden 3 Klassen können im Klassenverband - sofern sich die Eltern im Einzelfall nicht anders entscheiden -, zum Schulstandort Am Neggenborn, zur Alten Bahnhofstr. 170 oder zum Haupt- bzw. Teilstandort der Michael-Ende-Schule wechseln.

5. Auflösung eines Teilstandortes

5.1 Teilstandort Roonstr. 1, 44866 Bochum des Grundschulverbundes Glückaufschule, Bochumer Str. 69/71, 44866 Bochum

5.1.1 Begründung

Der Teilstandort Roonstr. 1 wird seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 als Teilstandort des Grundschulverbundes Glückaufschule geführt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde die Verbundschule an den beiden Standorten (Bochumer Str. 69/71 und Roonstr. 1) von 301 Schülerinnen und Schülern in 12 Klassen besucht. Den Teilstandort besuchten im Schuljahr 2011/12 insgesamt 101 Kindern in 4 Klassen.

Für das Schuljahr 2012/2013 liegen zurzeit 84 Anmeldungen vor, davon entfallen 51 auf den Haupt- und 23 auf den Nebenstandort.

Nach Auswertung der Einwohnerdatei besteht für die Fortführung des Teilstandortes für die Aufnahme von Lernanfängern aus dem Ortsteil Wattenscheid-Mitte über das Schuljahr 2012/2013 hinaus kein Bedürfnis, da für die Bildung von Eingangsklassen ausreichende Raumkapazitäten am Hauptstandort der Glückaufschule (1,4 km-Entfernung), an der Grundschule Günnigfeld, Marktstr. 21 (2,0 km-Entfernung), an der Gertrudisschule (2,1 km-Entfernung) sowie darüber hinaus auch an der GGS Westenfeld, Westenfelder Str. 107 (2,5 km-Entfernung) zur Verfügung stehen und nach dem spätestens 2014 vorgesehenen Auszug der vorübergehend an der Roonstraße un-

tergebrachten Dependance des Alice-Salomon-Berufskollegs eine weitere schulische Nutzung dieses großen Schulgebäudes für ausschließlich 4 Grundschulklassen angesichts der finanziellen Lage der Stadt Bochum wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Für die im Klassenverband vorgesehene Unterbringung der Schülerinnen und Schüler des Teilstandortes ab dem Schuljahr 2014/2015 am Hauptstandort der Glückaufschule, Bochumer Str. 69/71, ist zu gegebener Zeit die vorübergehende Aufstellung eines Klassenpavillons vorgesehen.

5.1.2 Entscheidung

Der Teilstandort des Grundschulverbundes der Glückaufschule, Roonstr. 1, 44866 Bochum wird zum Ende des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) geschlossen. Dort wird ab dem Schuljahr 2013/2014 keine neue Eingangsklasse mehr gebildet. Die verbleibenden 3 Klassen (Jahrgangsstufen 2 – 4) werden längstens bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014 (31.07.2014) weiter dort unterrichtet. Die ab dem Schuljahr 2014/15 verbleibenden 2 Klassen wechseln, sofern sich die Eltern im Einzelfall nicht anders entscheiden, zum 01.08.2014 im Klassenverband zum Hauptstandort. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Dependance aufgelöst.

6. Errichtung von Grundschulverbünden

6.1 Rechtliche Ausgangslage

Gem. § 83 Abs. 1 SchulG sollen Grundschulen mit weniger als zwei Klassen pro Jahrgang zur Erreichung angemessener Klassen- und Schulgrößen als Teilstandort weitergeführt werden, wenn der Schulträger die Fortführung für erforderlich hält. Unter Bezugnahme auf Kap. I/8 sind in der vorliegenden Schulentwicklungsplanung über den aktuellen Stand hinaus diesmal auch die im Planungszeitraum erwarteten Entwicklungen der Schülerzahlen und Klassenbildungen berücksichtigt worden. Bei den nachfolgend – unter Punkt 6.4 - 6.7 – aufgeführten Grundschulverbünden wird die Fortführung der bisherigen selbstständigen Schulen als Teilstandort für erforderlich gehalten.

Die jeweils erstgenannte Schule bildet stets den Hauptstandort mit in der Regel zwei Klassen je Jahrgang, die an zweiter Stelle genannte Grundschule den grundsätzlich einzügigen Teilstandort. Ausschlaggebend für die Entscheidung, welche Schule innerhalb des Schulverbundes Haupt- und welche Nebenstandort wird, war die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler. Die jeweils aktuell und unter Berücksichtigung der zurückliegenden Jahre zahlenmäßig größere Schule bildet den Hauptstandort. Unabhängig davon sind Kriterien für die Entscheidung über Haupt- und Nebenstandort auch die vorhandenen Schulraumkapazitäten, bauliche Entwicklungsmöglichkeiten und durchgeführte Sanierungen.

Die bislang organisatorisch selbstständigen Schulen werden mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG aufgelöst und in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG ab dem ersten Tag des folgenden Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) als Teilstandort des von diesem Zeitpunkt an vorgesehenen neuen Schulverbundes errichtet (§ 81 Abs. 2 SchulG).

6.2 Bildung von Eingangsklassen an Teilstandorten im Schuljahr 2013/2014

Teilstandorte werden grundsätzlich einzügig geführt. In einzelnen Schuljahren können an den neu errichteten Teilstandorten – wenn eine ausreichende Anzahl von Lernanfängern für diesen Standort angemeldet wurde – ausnahmsweise auch zwei Eingangsklassen gebildet werden.

6.3 Entwicklung der Grundschulverbünde im Planungszeitraum 2012 – 2017

Die qualitative und quantitative Entwicklung der Grundschulverbünde ist im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplans zu beobachten. Sollten an den Teilstandorten perspektivisch keine Eingangsklassen mehr nach den Verwaltungsvorschriften zu § 93 Abs. 2 SchulG (§ 6 Klassenbildungswerte) gebildet werden können, ist über die Auflösung des Teilstandortes zu befinden. Bei - unter Berücksichtigung des Klassenfrequenzrichtwertes von 23 - dauerhaft für mehr als eine Eingangsklasse ausreichenden bzw. zu erwartenden Anmeldezahlen ist gegebenenfalls auch über die Rückführung eines Teilstandortes in die Selbstständigkeit zu entscheiden.

6.4 Feldsieper-Schule, Feldsieper Str. 94, und Carl-Arnold-Kortum-Schule, Fahrendeller Str. 27, 44787 Bochum

6.4.1 Begründung

Die Carl-Arnold-Kortum-Schule wurde im Schuljahr 2011/2012 von 143 Schülerinnen und Schülern in 7 Klassen besucht. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 135 Kinder sein. Die Schule hat in den zurückliegenden 5 Schuljahren die in den Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern nicht erreicht, eine durchgängige Zweizügigkeit lediglich im Schuljahr 2009/10.

Die Schule liegt im Ortsteil Gleisdreieck. Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes wird die Carl-Arnold-Kortum-Schule nach Auswertung der Einwohnerdaten diese Mindestgröße nicht mehr erreichen können. Eine Auflösung des Grundschulstandortes wird vor allem wegen der in diesem Stadtteil erforderlichen Schulraumversorgung nicht vorgeschlagen.

An der Feldsieper Schule wurden im Schuljahr 2011/2012 211 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen unterrichtet. Die Schule liegt im Ortsteil Hamme. Die Schule wird seit Jahren zweizügig geführt. Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes ist eine Ausweitung der Zügigkeit auf 3 Klassen je Jahrgang vorgesehen. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 222 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen.

Durch den Verbund der beiden Grundschulen, deren Standorte 1,4 km auseinander liegen, werden sowohl eine ortsnahe Versorgung mit Schulraum als auch zukünftig angemessene Klassengrößen und eine ausreichende Lehrerversorgung (siehe schulfachliche Stellungsnahme) sichergestellt.

6.4.2 Entscheidung

Die bislang organisatorisch selbstständige Carl-Arnold-Kortum-Schule wird mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG aufgelöst und in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG ab dem ersten Tag des folgenden Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) als grundsätzlich einzügiger Teilstandort des neuen „Schulverbundes Feldsieper Schule“ errichtet. (§ 81 Abs. 2 SchulG).

6.5 Gemeinschaftsgrundschule Hofstede, Rastenburger Str. 11, 44809 Bochum, und Grundschule Hordel, Hordeler Heide 169 e, 44793 Bochum

6.5.1 Begründung

Die Grundschule Hordel hat in Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 einen Schülerinnen- und Schülerrückgang von 25,0 % zu verzeichnen. Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist sie nicht mehr durchgängig zweizügig. Im Schuljahr 2011/2012 wurde sie von 123 Kindern in 5 Klassen besucht, im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 93 Kinder die Grundschule besuchen. Die Schule unterschreitet seit Jahren die in den Planungsmaximen festgeschriebene Grundschul-Mindestgröße von 184 Kindern. Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes wird die Grundschule Hordel nach Auswertung der Einwohnerdaten diese Mindestgröße nicht mehr erreichen können.

Die Schule liegt im Bochumer Stadtteil Hordel und wird nach Auswertung der Einwohnerdatei im Prognosezeitraum aufgrund der dort zu erwartenden Lernanfängerzahlen perspektivisch nur noch eine Eingangsklasse bilden können. Eine Auflösung des Grundschulstandortes wird nicht vorgeschlagen, da dadurch - mindestens für einen Teil der im Ortsteil wohnenden Kinder - Schulwege zur dann nächstgelegenen Grundschule entstehen würden, die ihnen aus heutiger Sicht nicht zugemutet werden sollen.

An der GGS Hofstede wurden im Schuljahr 2011/2012 184 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen unterrichtet. Die Schule liegt im Ortsteil Hofstede. Die Schule wird seit Jahren zweizügig geführt. Im Planungszeitraum dieses

Schulentwicklungsplanes ist eine Ausweitung der Zügigkeit auf mindestens 3 Eingangsklassen vorgesehen. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 194 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen.

Durch den Verbund der beiden Grundschulen, deren Standorte 2,2 km auseinander liegen, wird eine ortsnahe Versorgung mit Schulraum sowie eine angemessene Klassengröße und eine ausreichende Lehrerversorgung (siehe schulfachliche Stellungsnahme) sichergestellt.

6.5.2 Entscheidung

Die bislang organisatorisch selbstständige Grundschule Hordel wird mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG aufgelöst und in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG ab dem ersten Tag des folgenden Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) als grundsätzlich einzügiger Teilstandort des neuen „Schulverbundes Gemeinschaftsgrundschule Hofstede“ errichtet. (§ 81 Abs. 2 SchulG).

6.6 Gemeinschaftsgrundschule Am Neggenborn 75, 44892 Bochum, und Schule an der Bömmerdelle, Hörder Str. 116, 44892 Bochum

6.6.1 Begründung

Die Schule an der Bömmerdelle wurde im Schuljahr 2011/2012 von 182 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen besucht. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden es voraussichtlich 178 Kinder sein. Die Schule erreicht somit die in Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern auch im aktuellen Schuljahr nicht. Sie wird zudem regelmäßig von zahlreichen Kindern (2012/13: 12 von 42) besucht, die ihren Wohnsitz in der Nachbarstadt Witten haben.

Da in Nordrhein-Westfalen für den Primarbereich das sogenannte “Schulträgerprinzip” (Rechtsanspruch auf Aufnahme in die nächstgelegene Grundschule **seiner** Gemeinde) gilt, das zur Sicherstellung der Zweizügigkeit in diesem Schulgebäude notwendige Raumangebot nur mit erheblichen Investitionen (mindestens 2,3 Mio. €) sichergestellt werden kann und für die Erfüllung des

vorstehend zitierten Rechtsanspruchs der Bochumer Kinder eine Eingangsklasse je Jahrgang ausreichend ist, wird unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Stadt eine Reduzierung der Zügigkeit der Grundschule an der Bömmerdelle vorgeschlagen.

Die Schule liegt in einer Randlage des Ortsteils Langendreer. Eine Auflösung des Grundschulstandortes wird wegen der ansonsten derzeit nicht sicherzustellenden Schulraumversorgung im Stadtteil nicht vorgeschlagen.

An der GGS Am Neggenborn wurden im Schuljahr 2011/2012 246 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen unterrichtet. Die Schule liegt ebenfalls im Ortsteil Langendreer. Sie wird seit Jahren überwiegend dreizügig geführt. Im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes wird von einem Fortbestand der Dreizügigkeit ausgegangen. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 222 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen.

Durch den Verbund der beiden Grundschulen, deren Standorte 3,2 km auseinander liegen, wird eine ortsnahe Versorgung mit Schulraum sowie eine angemessene Klassengröße und eine ausreichende Lehrerversorgung (siehe schulfachliche Stellungsnahme) sichergestellt.

6.6.2 Entscheidung

Die bislang organisatorisch selbstständige Schule an der Bömmerdelle wird mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG aufgelöst und in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG ab dem ersten Tag des folgenden Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) als grundsätzlich einzügiger Teilstandort des neuen „Schulverbundes GGS Am Neggenborn“ errichtet. (§ 81 Abs. 2 SchulG).

6.7 Brenscheder Schule, Markstr. 290, 44801 Bochum, und Borgholzschule, Borgholzstr. 27, 44799 Bochum

6.7.1 Begründung

Die Borgholzschule wurde im Schuljahr 2011/2012 von 181 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen besucht. Im aktuellen Schuljahr werden es voraussichtlich 165 Kinder in 7 Klassen sein. Die Schule erreicht somit erneut weder die in Planungsmaximen geforderte Mindestgröße von 184 Kindern noch die gesetzlich geforderte durchgängige Zweizügigkeit.

Die Borgholzschule liegt im Stadtteil Bochum Wiemelhausen/Brenschede. An der im selben Ortsteil gelegenen Brenscheder Schule wurden im Schuljahr 2011/2012 175 Kinder in 8 Klassen unterrichtet. Eine durchgängige Zweizügigkeit ist seit Jahren und im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplans sichergestellt. Im aktuellen Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 181 Kinder die Schule besuchen.

Nach Auswertung der Einwohnerdatei könnten aufgrund der erwarteten Lernanfängerzahlen im Stadtteil Wiemelhausen/Brenschede im Prognosezeitaum perspektivisch bis zu fünf Eingangsklassen gebildet werden. Da beide Grundschulen regelmäßig nur etwa 70 Prozent der Eltern des eigentlichen Einzugsbereichs (ca. 30 Prozent entscheiden sich in der Regel für andere Schulen) angewählt werden, kann aufgrund der Erfahrungen der zurückliegenden Jahre davon ausgegangen werden, dass grundsätzlich lediglich drei Eingangsklassen gebildet werden müssen. Eine Auflösung des Grundschulstandortes Borgholzstr. 27 wird wegen der ansonsten derzeit nicht sicherzustellenden Schulraum- und Ganztagsversorgung im Stadtteil nicht vorgeschlagen.

Durch den Verbund der beiden Grundschulen wird nicht nur eine ortsnahe Versorgung mit Schulraum sowie eine angemessene Klassengröße und eine ausreichende Lehrerversorgung (siehe schulfachliche Stellungsnahme) sichergestellt, sondern auch das Angebot an OGS-Plätzen vor Ort gesichert bzw. dessen Ausbau ermöglicht.

Die Brenscheder Schule und die Borgholzschule liegen lediglich 500 Meter Schulweg voneinander entfernt.

6.7.2 Entscheidung

Die bislang organisatorisch selbstständige Borgholzschule wird mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 (31.07.2013) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG aufgelöst und in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG ab dem ersten Tag des folgenden Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) als grundsätzlich einzügiger Teilstandort des neuen „Schulverbundes Brenscheder Schule“ errichtet. (§ 81 Abs. 2 SchulG).

7. Festlegung von Zügigkeiten

7.1 Grundsätze

Für alle Grundschulen sind unter Beachtung des vorhandenen Raumangebotes und der voraussichtlichen Schülerzahlenentwicklung bedarfsgerechte Zügigkeiten festzulegen, durch die ein ortsnahes Angebot an Grundschulplätzen gesichert und Fehlentwicklungen in schulorganisatorischer oder finanzieller Hinsicht vermieden werden können. Hierdurch kommt der Schulträger seiner in § 81 Abs. 1 SchulG festgeschrieben Verpflichtung zur Festlegung angemessener Klassen- und Schulgrößen nach.

Abweichend davon kann bei Vorliegen der nachfolgenden Voraussetzungen die Zügigkeit auf Antrag der Grundschule heraufgesetzt werden, wenn

a) genügend Anmeldungen für die Bildung einer zusätzlichen Klasse vorliegen:

- bei Einzügigkeit = mindestens 46
- bei Zweizügigkeit = mindestens 69
- bei Dreizügigkeit = mindestens 92

b) die dafür erforderliche Lehrerausstattung durch das Schulamt sichergestellt ist bzw. werden kann,

c) das vorhandene Raumangebot eine solche Ausweitung der Zügigkeit zulässt und

d) die für das jeweilige Schuljahr festgelegte Kommunale Klassenrichtzahl dem nicht entgegensteht.

Über den Antrag entscheidet der Schulträger im Einvernehmen mit der Unteren staatlichen Schulaufsicht. Eine Genehmigung erstreckt sich ausschließlich auf das beantragte Schuljahr.

7.2 Zügigkeiten der Bochumer Grundschulen

Die nachfolgend festgelegten Zügigkeiten können bei Bedarf in einzelnen Jahren aufgrund der im Kapitel III/6 beschriebenen Regelung jahrgangsweise ausgeweitet werden. Unter Berücksichtigung des die Gesamtzügigkeit übersteigenden Raumangebotes ist dies in allen Stadtbezirken grundsätzlich möglich.

7.2.1 Stadtbezirk Bochum – Mitte

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
Städt. Gemeinschaftgrundschulen			
GGS An der Maarbrücke	An der Maarbrücke 75	2	2
Arnoldschule	Arnoldstr. 31	2	2
Lina-Morgenstern-Schule mit Teilstandort	Bonhoefferstr. 50	2-3	2
	Havelstr. 12	(1-2)	(1) [1]
Grundschule in der Vöde	Castroper Str. 235	2	2 [2]
Drusenbergschule	Drusenbergstr. 33	2	2
Carl-Arnold-Kortum-Schule	Fahrendeller Str. 27	2	1
Feldsieper Schule	Feldsieper Str. 94	2-3	2
Friederika-Schule	Friederikastr. 19	2	2
Grundschule Hordel	Hordeler Heide 169 e	2	1
Liboriusschule	Josephinenstr. 80	2	2
GGS Hofstede	Rastenburger Str. 11	4	3
Vels-Heide-Schule	Sanderweg 25	3	3
Graf-von-der-Recke-Schule	Von-der-Recke-Str. 53	0	0
Wilbergschule	Wilbergstr. 3	2-3	2
Städt. Katholische Schulen			
Weilenbrink-Schule	Arndtstr. 27/29	2	2
Don-Bosco-Schule	Friederikastr. 21	2	2
		32 - 34	**31** [2]

[1] Diese Schule gehört räumlich zum Stadtbezirk Nord.

[2] Ausweitung der Zügigkeit im Planungszeitraum vorgesehen.

7.2.2 Stadtbezirk Bochum – Wattenscheid

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
GGS Leithe mit Teilstandort	Bertramstr. 6	2	0
	Schulstr. 7	3	4
Glückauf-Schule mit Teilstandort	Bochumer Str. 69/71	2-3	2
	und Roonstr. 1	0	0
Grundschule Günnigfeld	Markstr. 21	2-3	3
Regenbogenschule	Preins Feld 3	4	3
Grundschule Eppendorf	Ruhrstr. 30	0	0
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Ruhrstr. 150	4	3
Gertrudisschule	Vorstadtstr. 14	3	3
Kirchschule Höntrop	Wattenscheider Hell-weg 87/89	3	3
GGS Westenfeld	Westenfelder Str. 107	3-4	3
		26 - 29	**22**

7.2.3 Stadtbezirk Bochum – Nord

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
Frauenlobschule	Frauenlobstr. 91	2-3	2
Rosenbergschule	Haydnstr. 1 - 3	0	0
Mühlenbachschule mit Teilstandort	Heinrichstr. 40	2	2
	Castroper Hellweg 556	2	1
Maischützenschule	Maischützenstr. 70	4	3
Grundschule Kornharpen (Teilstandort der Lina-Morgenstern-Schule)	Havelstr. 12	1-2	1
		11-13	**9**

7.2.4 Stadtbezirk Bochum – Ost

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
Kirchschule Langendreer	Alte Bahnhofstr. 12	0	0
Schule am Volkspark	Alte Bahnhofstr. 170	3	3
Grundschule Laer	Alte Wittener Str. 19	2	2
GGS Am Neggenborn	Am Neggenborn 75	3	3
Schule an der Bömmerdelle	Hörder Str. 116	1-2	1
Amtmann-Kreyenfeld-Schule	Kreyenfeldstr. 80	3	3
Michael-Ende-Schule mit Teilstandort	Oberstr. 65	2	2
	Somborner Str. 22	2	1
Von-Waldthausen-Schule	Von-Waldthausen-Str. 82	2	2
		18 - 19	**17**

7.2.5 Stadtbezirk Bochum – Süd

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
Auf dem Alten Kamp	Auf dem Alten Kamp 35/37	2-3	2
Borgholzschule	Borgholzstr. 27	2	1
Hufelandschule	Hufelandstr. 17	2-3	2
Waldschule	Hustadtring 144	3	3
Gräfin-Imma-Schule	Kemnader Str. 218	4	3
Brenscheder Schule	Markstr. 290	2	2
		15 - 17	**13**

7.2.6 Stadtbezirk Bochum – Südwest

Schulname	Anschrift	Zügigkeiten nach Raum-kapazitäten	Festlegung der Zügigkeiten ab 2013/2014
Grundschule Linden	Donnerbecke 3	3	2
Grundschule Dahlhausen	Dr.-C.-Otto-Str. 114	3	2
Köllerholz-Schule	Köllerholzweg 61	3	3
Sonnenschule	Lange Malterse 18	2	2
Astrid-Lindgren-Schule	Lindener Str. 28	2	2
Natorpschule	Natorpstr. 51	4	2
Neulingschule	Neulingstr. 15	2	2
		19	**15**

IV. Raumaufnahmen und Maßnahmenplanung je Grundschule

1. Vorbemerkung

Nachfolgend wird für jede der 50 städtischen Grundschulen (und die fünf Teilstandorte) der vorhandene Raumbestand dargestellt und bewertet. Gleichzeitig werden daraus die notwendigen Konsequenzen gezogen und beschrieben.

Die im Rahmen der letzten Schulentwicklungsplanung mit den Schulen abgestimmten Raumaufnahmen konnten überwiegend unverändert übernommen und mussten nur bei wenigen Schulen aufgrund inzwischen eingetretener räumlicher Veränderungen korrigiert werden. Sie führen zunächst alle Klassenräume und danach alle für schulische Zwecke genutzten sonstigen Räume auf, deren Funktionen durch ergänzende Fußnoten erläutert werden.

Auch die Räume des Offenen Ganztags werden aufgeführt, die zur Beurteilung der räumlichen Ausstattung dazugehören. Außerhalb der Ganztags-Zeiten können und sollen sie auch für unterrichtliche Zwecke (Klassen-, Differenzierungs- oder Fachunterricht) genutzt werden.

Abgesehen von den klassischen Unterrichts- und Mehrzweckräumen, die alle ungefähr 55 - 65 qm (i. d. R. 60 qm) groß sind, weisen die Differenzierungs- und Ganztagsräume vielfach Größenunterschiede auf, die teilweise erheblich sind. Dies ist bei der Bewertung der Angaben - vor allem im OGS-Bereich - zu beachten.

Nicht erfasst wurden bei dieser Bestandaufnahme alle Verwaltungs-, Lager - und Lernmittelräume. Auch die Lehrer- und Besprechungsräume sowie Erste-Hilfe- und Sozialräume etc. blieben unberücksichtigt. Sie sind im Übrigen für die Festlegung von Zügigkeiten auch nicht relevant. Hierfür sind bei Grundschulen nach den Empfehlungen des Landes zum grundsätzlich anzustrebenden Raumprogramm vor allem die Klassen- und Mehrzweckräume zugrunde zu legen. Dabei gelten folgende Vorgaben als "Richtgrößen":

Zügigkeit der Grundschule	Raumprogramm	
	Klassenräume	Mehrzweckräume
Einzügig	4	1
Zweizügig	8	2
Dreizügig	12	3
Vierzügig	16	4

Daneben ist es zur Beurteilung der festgelegten Zügigkeiten und der Aufnahmekapazitäten aller Schulen im Primarbereich wichtig, dass ein "Zug" einer Klasse grundsätzlich maximal 30 Kindern (in der Eingangsklasse 29) entspricht und der sogenannte Klassenfrequenz-Mindestwert von 15 Schülerinnen und Schülern nicht unterschritten wird.

Im Interesse einer zur Sicherung des gewünschten notwendigen Bildungsangebotes optimalen Versorgung mit Lehrkräften ist grundsätzlich jedoch eine Klassengröße von 23 Schülerinnen und Schülern anzustreben.

2. Inhaltsverzeichnis Raumaufnahmen

Stadtbezirk 1

An der Maarbrücke 75 70
Arndtstr. 27/29 71
Arnoldstr. 3 72
Bonhoefferstr. 50 und Havelstr. 12 ....73/74
Castroper Str. 235....75
Drusenbergstr. 33 76
Fahrendeller Str. 27 77
Feldsieper Str. 94....78
Friederikastr. 19....79
Friederikastr. 21 80
Hordeler Heide 169 e....81
Josephinenstr. 80....82
Rastenburger Str. 11....83
Sanderweg 25....84
Von-der-Recke-Str. 53 85
Wilbergstr. 3....86

Stadtbezirk 2

Bertramstr. 6 und Schulstr. 7 ....87/88
Bochumer Str. 69/71 und Roonstr. 1....89/90
Markstr. 21 91
Preins Feld 3....92
Ruhrstr. 30 93
Ruhrstr. 150 94
Vorstadtstr. 14....95
Wattenscheider Hellweg 87/89 96
Westenfelder Str. 107 97

Stadtbezirk 3

Frauenlobstr. 91....98
Havelstr. 12 – siehe Bonhoeffer Str. 50 (Stadtbezirk 1) 99

Haydnstr. 1 – 3.....100
Heinrichstr. 40 und Castroper Hellweg 556 .....101/102
Maischützenstr. 70.....103

Stadtbezirk 4

Alte Bahnhofstr. 12 104
Alte Bahnhofstr. 170 105
Alte Wittener Str. 19.....106
Am Neggenborn 75.....107
Hörder Str. 116 108
Kreyenfeldstr. 80.....109
Oberstr. 65 und Somborner Str. 22.....110/111
Von-Waldthausen-Str. 82.....112

Stadtbezirk 5

Auf dem Alten Kamp 35/37 113
Borgholzstr. 27.....114
Hufelandstr. 17.....115
Hustadtring 144.....116
Kemnader Str. 218.....117
Markstr. 290.....118

Stadtbezirk 6

Donnerbecke 3.....119
Dr.-C.-Otto-Str. 114.....120
Köllerholzweg 61.....121
Lange Malterse 18 122
Lindener Str. 28 123
Natorpstr. 51 124
Neulingstr. 15.....125

Raumaufnahmen

Stadtbezirk Mitte

GGS An der Maarbrücke						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	4 [1]	1	2	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum, ein Verwaltungsraum (Schulleitungs- und Besprechungszimmer), eine Schulbücherei, ein Wahrnehmungsraum.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2013/14**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Weilenbrink-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	3 [1]	1	5	
Anmerkungen:	[1] ein Förderraum, ein PC-Raum, eine Schülerbücherei					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2013/14**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Arnoldschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9	2	1 [1]	1	4	
Anmerkungen:	[1] PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Lina-Morgenstern-Schule Hauptstandort: Bonhoefferstr.50 (Teilstandort GGS Kornharpen, Havelstr.12, Bezirk: Nord)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	11	0	1 [1]	1 [2]	4	
Anmerkungen:	[1] PC-Raum [2] Die Aula wird auch als Klassenraum genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2-3	1-2	2		
Bewertung:	Diese Schule ist Hauptstandort des mit der Grundschule Kornharpen (Havelstr.12) gebildeten Schulverbundes mit einer Gesamtkapazität von 3 Zügen. Davon werden maximal 2 am Standort Bonhoefferstr. 50 untergebracht, wo hierfür ein entsprechendes Raumangebot zur Verfügung steht.					

GGS Kornharpen Teilstandort: Havelstr.12						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	7	0	2 [1]	1 [2]	1	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum, ein Betreuungsraum [2] Aula wird auch als Klassenraum genutzt					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1	1-2	1	1		
Bewertung:	Der durchgängig einzügig geführte Teilstandort des Schulverbundes Lina-Morgenstern-Schule wird auch zukünftig in dieser Größenordnung beibehalten. Das dafür erforderliche Raumangebot ist vorhanden.					

Grundschule In der Vöde						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	2 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein Betreuungsraum, eine Bücherei					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	1-2	2		
Bewertung:	Diese Schule wird – wie bisher – als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu notwendige Raumangebot steht zur Verfügung. Eine Erweiterung des Offenen Ganztags durch Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung ist geplant.					

Drusenbergschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9 [1]	0	6 [2]	0	5	
Anmerkungen:	[1] ein Mehrzweckraum darf aus Gründen des Brandschutzes derzeit nicht genutzt werden. [2] Küche inkl. Vorbereitungsraum, 2 Betreuungsräume, PC-Raum und Musikraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - zunächst - als zweizügiges System weitergeführt. Ein schrittweiser Ausbau zu einer zukünftigen Dreizügigkeit ist je nach Entwicklung der Schülerzahlen der im gleichen Gebäude untergebrachten Brüder-Grimm-Schule zu prüfen. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung. Der offene Ganztag wird gemeinsam mit dem entsprechenden Angebot der im gleichen Gebäude untergebrachten Brüder-Grimm-Schule überwiegend im separaten Nebengebäude durchgeführt.					

Carl-Arnold-Kortum-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9 [1]	0	6 [2]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein Differenzierungsraum im EG [2] ein PC-Raum, ein Werk-, ein Medienraum, ein Raum für Türkisch- und Griechischunterricht; zwei Klassenräume im Dachgeschoss werden als Mehrzweckräume eingerichtet und dürfen aus Brandschutzgründen nur von Kleingruppen /ca. 10 Personen) benutzt werden. Nachrichtlich: Zwei Räume im Untergeschoss des Grundschulgebäudes werden von der benachbarten Hauptschule genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der Feldsieper Schule Fortbestand als grundsätzlicher einzügiger Teilstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	3	1	1		
Bewertung:	Die Schule teilt sich bis Ende des Schuljahres 2012/13 (31.07.2013) das Schulgebäude mit den auslaufenden Hauptschulen Fahrendeller Straße und Hermann-Gmeiner-Schule.					

Feldsieper Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	2 [1]	0	4	
Anmerkungen:	[1] ein Film-/Musik-, ein Medienraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der Carl-Arnold-Kortum-Schule Fortbestand als Hauptstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2-3	3	2		
Bewertung:	Diese Schule wird zurzeit grundsätzlich zweizügig geführt, wird im Planungszeitraum jedoch aufgrund des Gesamtraumangebots im Gebäude Feldsieper Straße sowie des Raumbedarfs der ab 2013 im gleichen Gebäude nur mit den Jahrgängen 7 - 10 untergebrachten Gemeinschaftsschule Bochum-Mitte schrittweise zu einer dauerhaften Dreizügigkeit weiterentwickelt.					

Friederika-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	2 [1]	0	4	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Musikraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird zweizügig geführt und verfügt grundsätzlich über das für diese Zügigkeit erforderliche Raumangebot.					

Don-Bosco-Schule						
Raumbestand	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	3 [1]	0	5	
Anmerkungen:	[1] Bücherei, Versammlungsraum, PC-Raum.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese katholische Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Grundschule Hordel						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9	0	2 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] im 1. OG Nebengebäude: ein Musikraum und ein multifunktional genutzter Raum (mit Küchenzeile)					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der GGS Hofstede, Rastenburger Str. 11 Fortbestand als grundsätzlich einzügiger Teilstandort.					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2	1-2	1		
Bewertung:						

Liboriussschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	3 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] Medien-, Werkraum, Bücherei					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

GGS Hofstede						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	19	0	3 [1]	1	6	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum im Hauptgebäude, ein Sprachenraum, ein Sachunterrichtsraum im Nebengebäude Braunsberger Str. 31					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Zusammenlegung mit der Grundschule Hordel Fortbestand als Hauptstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	4	2	3		
Bewertung:	Unter Einbeziehung des Nebengebäudes Braunsberger Str. 31 verfügt die Schule über ein ausreichendes Raumangebot für eine Vierzügigkeit. Aufgrund der zum Sommer 2014 geplanten Verlagerung der zu diesem Zeitpunkt noch bestehenden letzten vier Klassen des dann aufzugebenden Schulstandortes Von-der-Recke-Straße 53 wird die Zügigkeit der GGS Hofstede vorerst auf grundsätzlich drei Eingangsklassen beschränkt.					

Vels-Heide-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	14	0	4 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Speiseraum, eine Lehrküche, eine Bücherei.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	3	2-3	3		
Bewertung:	Der zwei- bis dreizügig geführten Grundschule steht grundsätzlich ein für eine durchgängige Dreizügigkeit geeignetes Schulgebäude zur Verfügung.					

Graf-von-der-Recke-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	5 [1]	1 [2]	5	
Anmerkungen:	[1] eine Lehrküche, ein Ess- und Unterrichtsraum, ein Werkraum (Neubau) sowie ein PC- und ein Kunstraum (Altbau) [2] Die Aula wird auch als Musikraum genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Auslaufende Auflösung der Schule zum Ende des Schuljahres 2012/2013					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2-3	2	0		
Bewertung:						

Wilbergschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	4 [1]	1 [2]	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Raum für Musik/JEKI, ein SU-Raum, Bücherei. [2] wird als Mehrzweckraum auch für Bewegungsspiele (Kleingruppen) genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2-3	2	2		
Bewertung:	Die grundsätzlich zweizügig geführte Schule kann aufgrund des vorhandenen Raumangebots in einzelnen Jahrgängen auch dreizügig geführt werden.					

Stadtbezirk Wattenscheid:

GGS Leithe Hauptstandort Bertramstr. 6 (Teilstandort: Schulstr. 7)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9	0	2 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein Englischraum, ein Gymnastikraum im Kellergeschoss, der nachmittags auch im Offenen Ganztag mit genutzt wird.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	(Verlagerung des Schulstandortes zur Schulstr. 7 in Ausführung der letzten Schulentwicklungsplanung)					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	0		
Bewertung:	Die Festlegung einer Zügigkeit kann unter Hinweis auf die vorgesehene schulorganisatorische Maßnahme entfallen.					

GGS Leithe Teilstandort Schulstr. 7 Hauptstandort: Bertramstr. 6						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	20	0	3 [1]	1	5	
Anmerkungen:	[1] je ein Musik-, Englisch- und PC-Raum sowie eine Lehrküche mit Speiseraum und ein großer Gymnastikraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	(Auflösung des Teilstandortes und Verlagerung der GGS Leithe zur Schulstr. 7 in Ausführung des letzten Schulentwicklungsplanung)					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	4	3-4	4		
Bewertung:	Der zur Schulstraße zu verlagernden Schule (siehe Hinweis zu schulorganisatorischen Maßnahmen) stehen dort ausreichende Räume für eine Vierzügigkeit zur Verfügung.					

Glückauf-Schule Hauptstandort: Bochumer Str.69/71 (Teilstandort GGS Südfeldmarkschule, Roonstr. 1)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9	0	4 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] Computerraum, Englischraum, Kunstraum, AG-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Auflösung des Teilstandortes Roonstr. 1 zum Ende des Schuljahres 2012/2013					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2-3	2	2		
Bewertung:	Nach der zu erwartenden Schülerzahlenentwicklung ist zukünftig von einer Zwei- bis Dreizügigkeit dieser Schule auszugehen. Aufgrund des vorhandenen Raumangebotes ist bei Bedarf eine Ausweitung der Zügigkeit in einzelnen Jahrgängen möglich. Im Zusammenhang mit der ab Sommer 2014 notwendigen Unterbringung der letzten beiden Klassen des dann aufgelösten Teilstandortes Roonstraße ist eine bedarfsgerechte vorübergehende bauliche Erweiterung (Klassenpavillon) vorgesehen.					

Südfeldmarkschule Teilstandort: Roonstr. 1 (Hauptstandort Glückauf-Schule, Bochumer Str. 69/71)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	6	0	2 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] Computerraum, Förderraum (für ca. 6 Kinder)					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Auflösung des Teilstandortes zum Ende des Schuljahres 2012/2013					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1	1	1	0		
Bewertung:						

Grundschule Günnigfeld						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	2 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] Motopädieraum, Psychomotorik-Förderraum (keine Klassenräume, weil klein und schräge Wände)					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2-3	2-3	3		
Bewertung:	Die zurzeit überwiegend dreizügig geführte Schule verfügt grundsätzlich über die hierfür notwendigen Räumlichkeiten.					

Regenbogenschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	20	0	2 [1]	1	5	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Gymnastikraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3-4	4	3	3		
Bewertung:	Die Schule verfügt zwar über ausreichend Räumlichkeiten für eine durchgehende Vierzügigkeit, aufgrund der zu erwartenden Anmeldezahlen wird die Zügigkeit jedoch bedarfsgerecht auf drei Klassen je Jahrgang beschränkt.					

Grundschule Eppendorf						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	2 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein Fach-, ein Betreuungsraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Auslaufende Auflösung der Schule zum Ende des Schuljahres 2012/2013					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	1-2	0		
Bewertung:						

Dietrich-Bonhoeffer-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	18	0	4 [1]	0	4	
Anmerkungen:	[1] ein Englisch-/Medienraum, ein Musikraum/Schulbücherei, ein Differenzierungsraum, ein PC-Raum in FÖS, der auch für den Offenen Ganztag genutzt wird					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	4	3	3		
Bewertung:	Ab Sommer 2013 stehen der Grundschule durch das Auslaufen des Teilstandortes der Brüder-Grimm-Schule im gesamten Gebäude sukzessiv ausreichende Räumlichkeiten für mehr als die vorgesehene Dreizügigkeit zur Verfügung. Die vorstehenden Zahlenangaben berücksichtigen bereits den Endstand im Jahre 2014.					

Gertrudisschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	14	0	3 [1]	0	4	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum, ein Englisch- und Fortbildungsraum und eine pädagogische Werkstatt					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	3	3	3		
Bewertung:	Die bisher schon durchgängig dreizügige Schule wird auch zukünftig in dieser Größenordnung weitergeführt. Die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten stehen nach Abschluss der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten ab Ende 2012 zur Verfügung.					

Kirchschule Höntrop						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	14	4	1 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	3	3	3		
Bewertung:	Die bisher schon durchgängig dreizügige Schule wird auch zukünftig in dieser Größenordnung weitergeführt. Die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten stehen grundsätzlich zur Verfügung.					

GGS Westenfeld						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	17	0	0	1	3	
Anmerkungen:						
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**		**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**	
	3	4	3-4		3	
Bewertung:	Die durchgehend dreizügig geführte Schule ist auch in Zukunft grundsätzlich in dieser Größenordnung weiterzuführen. Bei Bedarf ist aufgrund des entsprechenden Raumangebotes jedoch auch eine jahrgangsweise Ausweitung auf vier Züge möglich.					

Raumaufnahmen – Stadtbezirk Nord

Frauenlobschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	11	0	1 [1]	1	5 [2]	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum [2] drei Räume im Neubau, zwei im Kellergeschoss des Altbaus					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2-3	3	2		
Bewertung:	Die zurzeit zwei- bis dreizügig geführte Grundschule verfügt nicht über das für eine durchgängige Dreizügigkeit notwendige Raumangebot. Sie ist bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen nur in einzelnen Jahren möglich.					

An dieser Stelle nur nachrichtlich,
da schon als Teilstandort im Bezirk Mitte aufgeführt!

GGS Kornharpen **Teilstandort: Havelstr. 12** **(Hauptstandort Lina-Morgenstern-Schule)**						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	7	0	2 [1]	1 [2]	1	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum, ein Betreuungsraum [2] Aula wird auch als Klassenraum genutzt					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1	1-2	1	1		

Rosenbergschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	3 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] Besprechungsraum, Bücherei, PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Auflösung der Schule zum Ende des Schuljahres 2012/2013					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2	1	0		
Bewertung:						

Hans-Christian-Andersen-Schule Hauptstandort Heinrichstr. 40 (Teilstandort: Mühlenbachschule Castroper Hellweg 556)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	0	1 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Schule wird – wie bisher – als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Hans-Christian-Andersen-Schule Teilstandort Castroper Hellweg 556 (Hauptstandort Heinrichstr. 40)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	2 [1]	1	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-Raum, Bücherei					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2	1-2	1		
Bewertung:	Das Schulgebäude verfügt zwar über ausreichende Räumlichkeiten für eine durchgängige Zweizügigkeit, der Teilstandort selbst bleibt jedoch – wie vom Rat beschlossen – bis auf Weiteres einzügig. Eine bedarfsgerechte Ausweitung um einen zweiten Zug ist jedoch in einzelnen Jahrgängen möglich.					

Maischützenschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	18	0	3 [1]	1	6	
Anmerkungen:	1 PC-, Werkraum, Lehrküche					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	4	3	3		
Bewertung:	Nach dem im Frühjahr 2013 vorgesehenen Umzug der TBS zum Ostring stehen der nach Auflösung der Rosenbergschule größeren Grundschule an der Maischützenstraße weitere Räume – sowohl für den Unterricht als auch das Ganztagsangebot – zur Verfügung, mit denen eine Ausweitung der Zügigkeit auf bis zu vier Klassen je Jahrgang sowie auf vier OGS-Gruppen möglich ist. Die vorstehenden Zahlenangaben berücksichtigen bereits die ab Sommer 2013 eintretenden Änderungen.					

Raumaufnahmen – Stadtbezirk Ost

Kirchschule Langendreer						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8 [1]	0	3 [2]	0	3	
Anmerkungen:	[1] Die Klassenräume werden am Nachmittag für die Hausaufgaben-betreuung und für Arbeitsgemeinschaften mitbenutzt. [2] Räume für Förderunterricht im Dachgeschoss					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Die Schule soll zum Ende des Schuljahres 2012/2013 auslaufend geschlossen werden.					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2	1-2	0		
Bewertung:	Die Räume im Obergeschoss sind aus Brandschutzgründen teilweise gesperrt bzw. nur eingeschränkt nutzbar.					

Schule am Volkspark						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	6 [1]	0	2	
Anmerkungen:	[1] je ein PC-, Kunst-/Werk-, Mehrzweckraum (Filmraum, kleine Aula), ein Materialraum, ein Besprechungsraum und ein Küchen- und Essraum im Keller.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	3	2	3		
Bewertung:	Die - bis auf eine Ausnahme - durchgängig zweizügig geführte Schule verfügt über ein deutlich größeres Raumangebot, das bei Bedarf auch die Bildung von drei Parallelklassen rechtfertigt.					

Grundschule Laer						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	11	0	1 [1]	0	5	
Anmerkungen:	[1] PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird - wie bisher - als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

GGS Am Neggenborn						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	3 [1]	1	5	
Anmerkungen:	[1] ein Streitschlichtungs-, ein PC-, ein Werkraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der Schule an der Bömmerdelle Fortbestand als Hauptstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	3	2-3	3		
Bewertung:	Der zwei- bis dreizügig geführten Schule steht ein Raumangebot für eine durchgängige Dreizügigkeit zur Verfügung.					

Schule an der Bömmerdelle						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	2 [1]	0	0	0 [2]	
Anmerkungen:	[1] Ein Pavillon wird nach Unterrichtsschluss auch für die Betreuung nach 13 Uhr genutzt. [2] Diese Schule bietet kein offenes Ganztagsangebot an.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der GGS Am Neggenborn Fortbestand als grds. einzügiger Teilstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	1-2	2	1		
Bewertung:	Die bauaufsichtlich nur bis 2014 genehmigte Aufstellung zweier Pavillonklassen rechtfertigt an diesem Schulstandort keine Ausweitung der Zügigkeit im eigentlichen Schulgebäude.					

Amtmann-Kreyenfeld-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	3 [1]	0	5	
Anmerkungen:	[1] Computerraum, Schulbücherei, Differenzierungsraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	3	2-3	3		
Bewertung:	Die Amtmann-Kreyenfeld-Schule wird aufgrund der erwarteten Schülerinnen- und Schülerzahlen voraussichtlich zukünftig zwei- bis dreizügig geführt. Da aufgrund des vorhandenen Raumangebots auch eine Dreizügigkeit möglich ist, wird die Zügigkeit in dieser Größenordnung festgesetzt.					

Michael-Ende-Schule Hauptstandort Oberstr. 65 (Teilstandort: Somborner Str. 22)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	0	0	4 [1]	
Anmerkungen:	[1] Hierfür steht der Schule ein gesondertes Gebäude (Neubau) zur Verfügung.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	1-2	2		
Bewertung:	Der Hauptstandort des gemeinsam mit dem Teilstandort an der Somborner Straße gebildeten Schulverbundes wird durchgängig zweizügig geführt, obwohl das Raumangebot hierfür nur unter Einbeziehung der Ganztagsräume reicht.					

Michael-Ende-Schule Teilstandort Somborner Str. 22 (Hauptstandort: Oberstr. 65)						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	5 [1]	1	4	
Anmerkungen:	[1] ein Medienraum, eine Lehrküche, Schülerbücherei, Lernwerkstatt mit PC-Plätzen, ein Kunstraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	1-2	2	1	1		
Bewertung:	Der grundsätzlich einzügig geführte Teilstandort des Schulverbundes Michael-Ende-Schule ist wegen der erwarteten Schülerzahlentwicklung trotz des für eine Zweizügigkeit ausreichenden Raumangebotes in dieser Größenordnung weiterzuführen.					

Von-Waldthausen-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	10	1	2 [1]	0	2	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Werkraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2	2	2		
Bewertung:	Die ab 2013 wieder auf Dauer zweizügig geführte Schule verfügt über das hierfür erforderliche Raumangebot					

Raumaufnahmen – Stadtbezirk Süd

GGS Auf dem Alten Kamp						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	4 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] Gruppenräume					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2-3	2	2		
Bewertung:	Diese Schule verfügt über ein Raumangebot, das über die derzeitige Zweizügigkeit hinaus geht. Dennoch wird aufgrund der demographischen Entwicklung keine Ausweitung vorgenommen.					

Borgholzschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8 [1]	0	3 [2]	0	5 [3]	
Anmerkungen:	[1] ein Mehrzweckraum (vormittags Unterricht, danach Betreuung) [2] ein PC-, ein Multimediaraum, eine Schülerbücherei [3] zwei Betreuungsräume und Küche im Neubau, zwei Betreuungsräume im KG des Hauptgebäudes					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der Brenscheder Schule Fortbestand als grundsätzlich einzügiger Teilstandort					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	1-2	1		
Bewertung:	Diese durchgängig zweizügig geführte Grundschule verfügt grund-sätzlich über das hierfür erforderliche Raumangebot. Wegen der im Ortsteil Wiemelhausen prognostizierten Schülerzahlenentwicklung wird die Zügigkeit des zukünftigen Teilstandortes dennoch grundsätzlich auf eine Klasse je Jahrgang beschränkt.					

Hufelandschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	3 [1]	0	4	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Medien- u. ein Kunstraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	2-3	2	2		
Bewertung:	Die Grundschule verfügt über ein auch für eine teilweise Dreizügigkeit reichendes Raumangebot. Angesichts der Schülerzahlenentwicklung bleibt es an dieser Stelle jedoch bei der bisherigen Zweizügigkeit.					

Waldschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	15	4	3 [1]	1	4	
Anmerkungen:	[1] drei Räume für Förderunterricht					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	3	3	3		
Bewertung:	Die früher vierzügig geführte Waldschule hat sich aufgrund der demographischen Entwicklung zu einem dreizügigen System entwickelt, das auf Dauer festgeschrieben wird. Die benötigten Räumlichkeiten sind dafür ausreichend vorhanden.					

Gräfin-Imma-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	18	0	3 [1]	0	5 [2]	
Anmerkungen:	[1] ein Kunstraum, zwei Musikräume, die durch eine Schiebetür zu einem großen Raum umfunktioniert und so als Aula genutzt werden können [2] zwei Räume im Neubau, die restlichen drei im Altbau					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	4	3	3		
Bewertung:	Die mittlerweile durchgängig dreizügig geführte Grundschule verfügt über ein Raumangebot, das bei Bedarf auch eine Vierzügigkeit zulassen würde. Wegen der erwarteten Schülerzahlenentwicklung ist über eine entsprechende Ausweitung bei Bedarf jährlich zu entscheiden.					

Brenscheder Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	9	0	3 [1]	1 [2]	3	
Anmerkungen:	[1] ein Medien-, ein Computer-, ein Beratungsraum [2] Die Aula wird täglich für den Offenen Ganztag mit genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	Bildung eines Schulverbundes mit der Borgholzschule Fortbestand als Hauptstandort.					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird – wie bisher – als zweizügiges System weiter-geführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Raumaufnahmen – Stadtbezirk Südwest

Grundschule Linden						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	1 [1]	0	5 [2]	
Anmerkungen:	[1] Förderraum [2] inkl. Pavillon mit 2 Räumen					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	3	2	2		
Bewertung:	Die Schule verfügt über ein deutlich über die Zweizügigkeit hinausgehendes Raumangebot. Trotzdem soll sie – vor allem wegen der Entwicklung der Schülerzahlen – auch weiterhin zweizügig weitergeführt werden.					

Grundschule Dahlhausen						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	13	0	3 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] ein Kunst-/Werkraum, ein Musik-, ein PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	3	2	2		
Bewertung:	Die Schule verfügt über ein deutlich über die Zweizügigkeit hinausgehendes Raumangebot. Trotzdem soll sie – vor allem wegen der Entwicklung der Schülerzahlen – zukünftig zweizügig weitergeführt werden.					

Köllerholz-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	12	0	0	0	3	
Anmerkungen:	keine					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	3	3	3	3		
Bewertung:	Aufgrund des ganztägig orientierten Organisations- und Raumkonzepts ist die weitere dreizügige Führung der Schule akzeptabel. Die inzwischen durchgängig dreizügig geführte Grundschule wird auch zukünftig in dieser Größenordnung weitergeführt, obwohl sie nur eingeschränkt über das dafür erforderliche Raumangebot verfügt.					

Sonnenschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	3 [1]	1 [2]	5	
Anmerkungen:	[1] Gruppen-, Werk-, Meditationsraum [2] Die Aula wird auch als PC- und Klassenraum genutzt					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Diese Grundschule wird – wie bisher – als zweizügiges System weitergeführt. Das dazu erforderliche Raumangebot steht zur Verfügung.					

Astrid-Lindgren-Schule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	2 [1]	0	3	
Anmerkungen:	[1] PC-Raum, Kleingruppenraum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Der durchgängig zweizügig geführten Grundschule steht das dafür erforderliche Raumangebot nur unter Einbeziehung der Ganztagsräume zur Verfügung. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen soll die jetzige Zweizügigkeit jedoch auch weiter beibehalten werden.					

Natorpschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	16	0	1 [1]	1	8	
Anmerkungen:	[1] PC-Raum					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2-3	4	2	2		
Bewertung:	Die zwei- bis dreizügig geführte Grundschule verfügt über ein deutlich darüber hinausgehendes Raumangebot. Aufgrund der weiter sinkenden Schülerzahlen wird die Zügigkeit grundsätzlich auf zwei Eingangs-klassen beschränkt.					

Neulingschule						
Raumbestand:	**Klassen-/ Mehrzweck-räume**	**davon Pavillon-räume**	**sonstige Räume**	**Aula**	**Offener Ganztag**	
	8	0	2 [1]	1 [1]	3	
Anmerkungen:	[1] ein PC-, ein Medienraum, eine Schulbücherei Die Aula wird auch als Musikraum genutzt.					
Schulorganisatorische Maßnahmen:	keine					
Zügigkeit:	**Aktuell**	**nach Raum-kapazität**	**nach Entwicklung der Schülerzahl**	**Festlegung der Zügigkeit ab 2011/12**		
	2	2	2	2		
Bewertung:	Der durchgängig zweizügig geführten Grundschule steht das dafür erforderliche Raumangebot nur unter Einbeziehung der Ganztagsräume zur Verfügung. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen soll die jetzige Zweizügigkeit jedoch auch weiter beibehalten werden.					

IV.3 Inhaltsverzeichnis Sozialstrukturelle Daten

	Seite
Stadtbezirk 1	128
An der Maarbrücke 75	129
Arndtstr. 27/29	130
Arnoldstr. 31	131
Bonhoefferstr. 50 und Havelstr. 12	132
Castroper Str. 235 und Max-Greve-Str. 7	134
Drusenbergstr. 33	136
Fahrendeller Str. 27	137
Feldsieper Str. 94	138
Friederikastr. 19	139
Friederikastr. 21	140
Hordeler Heide 169	141
Josephinenstr. 80	142
Rastenburger Str. 11	143
Sanderweg 25	144
Von-der-Recke-Str. 53	145
Wilbergstr. 3	146
Stadtbezirk 2	148
Bertramstr. 6 und Schulstr. 7	149
Bochumer Str. 69/71 und Roonstr. 1	151
Marktstr. 21	153
Preins Feld 3	154
Ruhrstr. 30	155
Ruhrstr. 150	156
Vorstadtstr. 14	157
Wattenscheider Hellweg 87/89	159
Westenfelder Str. 107	160

Stadtbezirk 3 161
Frauenlobstr. 91 162
Havelstr. 12 – siehe Bonhoeffer Str. 50 (Stadtbezirk 1) 163
Haydnstr. 1 – 3 164
Heinrichstr. 40 und Castroper Hellweg 556 165
Maischützenstr. 70 167

Stadtbezirk 4 168
Alte Bahnhofstr. 12 169
Alte Bahnhofstr. 170 170
Alte Wittener Str. 19 171
Am Neggenborn 75 172
Hörder Str. 116 173
Kreyenfeldstr. 80 174
Oberstr. 65 und Somborner Str. 22 175
Von-Waldthausen-Str. 82 177

Stadtbezirk 5 178
Auf dem Alten Kamp 35/37 179
Borgholzstr. 27 180
Hufelandstr. 17 181
Hustadtring 144 182
Kemnader Str. 218 183
Markstr. 290 184

Stadtbezirk 6 185
Donnerbecke 3 186
Dr.-C.-Otto-Str. 114 187
Köllerholzweg 61 188
Lange Malterse 18 und Brantropstr. 6 189
Lindener Str. 28 191
Natorpstr. 51 192
Neulingstr. 15 193

Stadtbezirk Mitte

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: GGS An der Maarbrücke
Schulform: Grundschule
Adresse: An der Maarbrücke 75
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Kruppwerke

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	195	176	166	173	176	168
Schüler Kl.1/Klassen	38/2	56/2	40/2	48/2	50/2	35/2
Schüler Kl.2/Klassen						48/2
Schüler Kl.3/Klassen						42/2
Schüler Kl.4/Klassen						43/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5 [1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	1,2	6,5	69,6	33,3

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	50	29,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	51
%-Anteil	30,4
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	48
%-Anteil	94,1
Gruppen	2
Träger OGS	Ifak

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Weilenbrink-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Arndtstr. 27/29
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Gleisdreieck

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	203	202	194	194	214	232
Schüler Kl.1/Klassen	50/2	46/2	56/2	54/2	66/3	56/2
Schüler Kl.2/Klassen						66/3
Schüler Kl.3/Klassen						55/2
Schüler Kl.4/Klassen						55/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	15,9	64,7	8,2	11,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	35	15,1

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	117
%-Anteil	50,4
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	36
%-Anteil	30,8
Gruppen	5
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Arnoldschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Arnoldstr. 31
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Kruppwerke

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	199	181	177	170	158	177
Schüler Kl.1/Klassen	51/2	39/2	47/2	42/2	32/2	56/2
Schüler Kl.2/Klassen						34/1
Schüler Kl.3/Klassen						43/2
Schüler Kl.4/Klassen						44/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5 [1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	3,4	8,5	70,1	18,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	38	21,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	49
%-Anteil	27,7
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	46
%-Anteil	75,4
Gruppen	2
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Lina-Morgenstern-Schule
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Hauptstandort*-
(Teilstandort: GGS Kornharpen, Havelstr.12, Bezirk: Nord)
Adresse: Bonhoefferstr.50
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Altenbochum

*Daten ab 2008/09 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 133

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	138	148	258	275	254	227
Schüler Kl.1/Klassen	45/2	45/2	48/2	71/3	55/2	49/2
Schüler Kl.2/Klassen						59/2
Schüler Kl.3/Klassen						67/3
Schüler Kl.4/Klassen						52/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	26,0	31,3	12,8	30,0

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	35	15,4

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	133
%-Anteil	58,6
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	33
%-Anteil	24,8
Gruppen	6
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Kornharpen
Schulform: Grundschule, Verbundschule -Teilstandort*-
(Hauptstandort: Lina-Morgenstern-Schule, Bezirk: Mitte)
Adresse: Havelstr.12
Bezirk: Nord
Ortsteil: Kornharpen/Voede-Abzweig

* Daten ab 2008/09 im Hauptstandort enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	150	136	119	110	108	102
Schüler Kl.1/Klassen	30/1	32/1	24/1	24/1	26/1	29/1
Schüler Kl.2/Klassen						27/1
Schüler Kl.3/Klassen						23/1
Schüler Kl.4/Klassen						23/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut	in %
	15	14,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	44
%-Anteil	43,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	13
%-Anteil	29,5
Gruppen	2
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule in der Vöde
Schulform: Grundschule, Verbundschule – Hauptstandort *–
(Teilstandort GGS Max-Greve-Str. 7)
Adresse: Castroper Str.235
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Grumme

*Daten ab 2008/09 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 135

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	147	140	291	263	217	202
Schüler Kl.1/Klassen	41/2	36/2	74/4	54/3	31/2	56/2
Schüler Kl.2/Klassen						30/1
Schüler Kl.3/Klassen						54/2
Schüler Kl.4/Klassen						62/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	21,8	20,8	28,2	29,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bilungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	37	18,3

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	94
%-Anteil	46,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	42
%-Anteil	44,7
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Max-Greve-Schule
Schulform: Grundschule, Verbundschule –Teilstandort *–
(Hauptstandort: GGS In der Vöde, Castroper Str.235)
Adresse: Max-Greve-Str. 7
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Grumme

* Daten ab 2008/09 im Hauptstandort enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	123	129	146	111	76	65
Schüler Kl.1/Klassen	24/1	41/2	40/2	19/1	0	21/1
Schüler Kl.2/Klassen						0/0
Schüler Kl.3/Klassen						18/1
Schüler Kl.4/Klassen						26/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut	in %
	6	9,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	28
%-Anteil	43,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	18
%-Anteil	64,3
Gruppen	1
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Drusenbergschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Drusenbergstr.33
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Südinnenstadt

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	144	144	166	181	184	166
Schüler Kl.1/Klassen	51/2	47/2	45/2	43/2	41/2	40/2
Schüler Kl.2/Klassen						40/2
Schüler Kl.3/Klassen						44/2
Schüler Kl.4/Klassen						42/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	36,7	23,5	6,0	33,7

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	39	23,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	90
%-Anteil	54,2
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	17
%-Anteil	18,9
Gruppen	4
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Carl-Arnold-Kortum-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Fahrendeller Str. 27
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Gleisdreieck

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	156	147	149	156	155	143
Schüler Kl.1/Klassen	43/2	33/2	36/2	40/2	30/1	23/1
Schüler Kl.2/Klassen						41/2
Schüler Kl.3/Klassen						42/2
Schüler Kl.4/Klassen						37/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	7,7	8,4	65,7	18,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	61	42,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	50
%-Anteil	35,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	45
%-Anteil	90
Gruppen	2
Träger OGS	Ifak

Nachbarschulen und Entfernung

Feldsieper Schule	1,4 km
Weilenbrink-Schule	1,3 km
Arnoldschule	1,4 km
Max-Greve-Schule	1,8 km
Graf v. d. Recke-Schule	1,9 km

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Feldsieper Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Feldsieper Str.94
Bezirk Mitte
Ortsteil: Hamme

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	235	211	211	201	202	211
Schüler Kl.1/Klassen	52/2	46/2	48/2	58/2	51/2	54/2
Schüler Kl.2/Klassen						52/2
Schüler Kl.3/Klassen						52/2
Schüler Kl.4/Klassen						53/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	14,7	16,6	45,5	23,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	49	22,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	63
%-Anteil	29,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	40
%-Anteil	63,5
Gruppen	2
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Friederika-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Friederikastr.19
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Südinnenstadt

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	170	174	160	153	159	158
Schüler Kl.1/Klassen	43/2	48/2	28/1	40/2	40/2	47/2
Schüler Kl.2/Klassen						39/2
Schüler Kl.3/Klassen						45/2
Schüler Kl.4/Klassen						27/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	28,5	15,8	29,1	26,6

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	44	27,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	102
%-Anteil	64,6
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	50
%-Anteil	49,0
Gruppen	4
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Don-Bosco-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Friederikastr. 21
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Südinnenstadt

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	213	203	203	209	200	205
Schüler Kl.1/Klassen	56/2	51/2	49/2	52/2	49/2	49/2
Schüler Kl.2/Klassen						51/2
Schüler Kl.3/Klassen						52/2
Schüler Kl.4/Klassen						53/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	14,6	70,2	0,5	14,6

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	3	1,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	76
%-Anteil	37,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	12
%-Anteil	15,8
Gruppen	3
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule Hordel
Schulform: Grundschule
Adresse: Hordeler Heide 169
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Hordel

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	169	164	159	151	129	123
Schüler Kl.1/Klassen	42/2	38/2	42/2	39/2	26/1	30/1
Schüler Kl.2/Klassen						26/1
Schüler Kl.3/Klassen						37/2
Schüler Kl.4/Klassen						30/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	37,4	24,4	22,8	15,4

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	12	9,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	56
%-Anteil	30,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	12
%-Anteil	21,4
Gruppen	2
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Liboriussschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Josephinenstr.80
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Grumme

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	191	191	193	209	209	220
Schüler Kl.1/Klassen	49/2	52/2	51/2	57/2	57/2	58/2
Schüler Kl.2/Klassen						60/2
Schüler Kl.3/Klassen						54/2
Schüler Kl.4/Klassen						48/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	20,9	46,8	5,9	26,4

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	10	4,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	75
%-Anteil	34,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	5
%-Anteil	6,7
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Hofstede
Schulform: Grundschule
Adresse: Rastenburger Str.11
Bezirk Mitte
Ortsteil: Hofstede

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	211	189	185	228	206	184
Schüler Kl.1/Klassen	53/3	34/2	46/2	55/2	53/2	48/2
Schüler Kl.2/Klassen						48/2
Schüler Kl.3/Klassen						51/2
Schüler Kl.4/Klassen						37/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	26,1	21,2	38,6	14,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	32	17,4

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	81
%-Anteil	44,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	30
%-Anteil	37,0
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Vels-Heide-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Sanderweg 25
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Altenbochum

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	241	248	245	247	243	259
Schüler Kl.1/Klassen	49/2	77/3	73/3	54/2	53/2	83/3
Schüler Kl.2/Klassen						51/2
Schüler Kl.3/Klassen						51/2
Schüler Kl.4/Klassen						74/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	33,6	32,0	12,0	22,4

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	16	6,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	95
%-Anteil	36,7
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	30
%-Anteil	31,6
Gruppen	4
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Graf-von-der-Recke-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Von-der-Recke-Str. 53
Bezirk Mitte
Ortsteil: Hamme

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	150	151	143	153	153	144
Schüler Kl.1/Klassen	40/2	40/2	39/2	36/2	40/2	36/2
Schüler Kl.2/Klassen						40/2
Schüler Kl.3/Klassen						38/2
Schüler Kl.4/Klassen						30/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	11,1	9,0	51,4	28,5

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	47	32,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	61
%-Anteil	42,4
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	46
%-Anteil	75,4
Gruppen	2
Träger OGS	Ifak

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Wilbergschule
Schulform: Grundschule mit Nebengebäude Hiltroperstr.53
Adresse: Wilbergstr. 3
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Riemke

Daten ab 2011/12 inklusive Nebengebäude Hiltroperstr.53. Daten des Nebengebäudes siehe Seite 147

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	186	177	200	198	193	254
Schüler Kl.1/Klassen	43/2	44/2	57/2	54/2	46/2	68/3
Schüler Kl.2/Klassen						60/3
Schüler Kl.3/Klassen						62/3
Schüler Kl.4/Klassen						64/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	25,6	30,3	25,2	18,9

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	31	12,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	89
%-Anteil	35,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	33
%-Anteil	37,1
Gruppen	4
Träger OGS	Caritas/ NG Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Schule am Tippelsberg, seit 09.03.2011 mit der Wilbergschule zusammengelegt
Schulform: Grundschule Nebengebäude*
Adresse: Hiltroper Str. 53
Bezirk: Mitte
Ortsteil: Riemke

* Nebengebäude der Wilbergschule Daten ab Schuljahr 2011/12 im Hauptstandort enthalten

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	157	150	125	125	97	55

Schüler Kl.1/Klassen	40/2	35/2	18/1	29/1	20/1	0/0
Schüler Kl.2/Klassen						17/1
Schüler Kl.3/Klassen						19/1
Schüler Kl.4/Klassen						19/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut 14	in % 25,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	28
%-Anteil	50,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	18
%-Anteil	64,3
Gruppen	1
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Stadtbezirk Wattenscheid

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: GGS Leithe
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Hauptstandort* -
(Teilstandort: Grundschule Wattenscheid-West Schulstr. 7)
Adresse: Bertramstr. 6
Bezirk: Wattenscheid
Ortsteil: Leithe

Daten ab 2011/12 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 150

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	217	226	229	227	221	327
Schüler Kl.1/Klassen	60/2	54/2	54/2	60/2	55/2	75/3
Schüler Kl.2/Klassen						85/3
Schüler Kl.3/Klassen						91/3
Schüler Kl.4/Klassen						76/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	28,4	36,4	17,7	17,4

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	37	11,3

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	124
%-Anteil	37,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	30
%-Anteil	24,2
Gruppen	5
Träger OGS	Caritas/Nst. Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Wattenscheid-West
Schulform: Grundschule, Verbundschule -Teilstandort*-
(Hauptstandort: GGS Leithe, Bertramstr. 6)
Adresse: Schulstr. 7
Bezirk: Wattenscheid
Ortsteil: Leithe

*Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	154	162	143	133	118	112
Schüler Kl.1/Klassen	38/2	42/2	28/1	36/2	27/1	30/1
Schüler Kl.2/Klassen						27/1
Schüler Kl.3/Klassen						30/1
Schüler Kl.4/Klassen						25/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut	in %
	12	10,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	49
%-Anteil	43,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	18
%-Anteil	36,7
Gruppen	2
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Glückauf-Schule
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Hauptstandort *-
(Teilstandort GGS Südfeldmarkschule, Roonstr.1)
Adresse: Bochumer Str.69/71
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Wattenscheid-Mitte

*Daten ab 2008/09 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 152

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	217	216	314	295	303	301
Schüler Kl.1/Klassen	54/2	55/2	70/3	80/3	80/3	77/3
Schüler Kl.2/Klassen						85/3
Schüler Kl.3/Klassen						74/3
Schüler Kl.4/Klassen						65/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	31,6	40,9	21,3	6,3

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	30	10,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	82
%-Anteil	27,2
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	32
%-Anteil	39,0
Gruppen	3
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Südfeldmarkschule
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Teilstandort *-
(Hauptstandort: Glückauf-Schule Bochumer Str.69/71)
Adresse: Roonstr.1
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Wattenscheid-Mitte

* Daten ab 2008/09 im Hauptstandort enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	123	125	97	90	96	101
Schüler Kl.1/Klassen	24/1	30/1	20/1	28/1	22/1	26/1
Schüler Kl.2/Klassen						25/1
Schüler Kl.3/Klassen						27/1
Schüler Kl.4/Klassen						23/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	8	7,9

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	32
%-Anteil	31,7
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	10
%-Anteil	31,3
Gruppen	1
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule Günnigfeld
Schulform: Grundschule
Adresse: Marktstr. 21
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Günnigfeld

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	249	248	244	237	249	259
Schüler Kl.1/Klassen	58/2	61/3	69/4	48/2	65/3	62/3
Schüler Kl.2/Klassen						73/3
Schüler Kl.3/Klassen						56/2
Schüler Kl.4/Klassen						68/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	30,5	29,0	20,5	20,1

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	22	8,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	75
%-Anteil	29,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	21
%-Anteil	28,0
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Regenbogenschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Preins Feld 3
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Höntrop

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	361	331	341	318	298	294
Schüler Kl.1/Klassen	79/3	71/3	95/4	76/3	59/3	64/3
Schüler Kl.2/Klassen						66/3
Schüler Kl.3/Klassen						70/3
Schüler Kl.4/Klassen						94/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	32,7	39,1	8,5	19,7

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	55	18,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	136
%-Anteil	46,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	59
%-Anteil	43,4
Gruppen	5
Träger OGS	Outlaw

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule Eppendorf
Schulform: Grundschule
Adresse: Ruhrstr.30
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Eppendorf

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	190	168	138	135	140	166
Schüler Kl.1/Klassen	37/2	47/2	28/1	24/1	38/2	51/2
Schüler Kl.2/Klassen						49/2
Schüler Kl.3/Klassen						46/2
Schüler Kl.4/Klassen						20/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	25,9	27,7	28,3	18,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	10	6,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	70
%-Anteil	42,2
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	21
%-Anteil	30,0
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Ruhrstr.150
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Eppendorf

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	182	182	185	183	183	200
Schüler Kl.1/Klassen	49/2	43/2	47/2	49/2	43/2	57/2
Schüler Kl.2/Klassen						45/2
Schüler Kl.3/Klassen						52/2
Schüler Kl.4/Klassen						46/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	40,5	37,5	8,0	14,0

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	21	10,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	92
%-Anteil	46,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	15
%-Anteil	16,3
Gruppen	4
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Gertrudisschule
Schulform: Grundschule mit Nebengebäude Elisabethstr. 2
Adresse: Vorstadtstr. 14
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Wattenscheid-Mitte

Daten ab 2011/12 inklusive NG Elisabethstr. 2. Daten des Nebengebäudes siehe Seite 158

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	283	294	286	293	289	429
Schüler Kl.1/Klassen	64/2	81/3	71/3	77/3	69/3	88/3
Schüler Kl.2/Klassen						108/5
Schüler Kl.3/Klassen						123/5
Schüler Kl.4/Klassen						110/5

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	15,9	25,2	38,0	21,0

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	100	23,3

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	132
%-Anteil	30,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	89
%-Anteil	67,4
Gruppen	6
Träger OGS	AWO/ NG Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Swidbertschule seit 09.03.2011 mit der Gertrudisschule zusammengelegt
Schulform: Grundschule Nebengebäude der Gertrudisschule
Adresse: Elisabethstr. 2
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Wattenscheid-Mitte

Daten ab 2011/12 in den Daten der Gertrudisschule enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	183	177	182	165	169	117
Schüler Kl.1/Klassen	46/2	39/2	47/2	37/2	45/2	0/0
Schüler Kl.2/Klassen						34/2
Schüler Kl.3/Klassen						46/2
Schüler Kl.4/Klassen						37/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	42	35,9

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	40
%-Anteil	34,2
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	35
%-Anteil	87,5
Gruppen	2
Träger OGS	Caritas

Nachbarschulen mit Entfernung

Gertrudisschule	0,9 km
Glückaufschule	1,3 km
GGS Westenfeld	1,3 km
GGS Wattenscheid-West	1,6 km

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Kirchschule Höntrop
Schulform: Grundschule
Adresse: Wattenscheider Hellweg 87/89
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Höntrop

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	272	271	278	288	311	313
Schüler Kl.1/Klassen	60/3	75/3	73/3	77/3	78/3	73/3
Schüler Kl.2/Klassen						89/3
Schüler Kl.3/Klassen						72/3
Schüler Kl.4/Klassen						79/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	29,1	38,7	21,7	10,5

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	47	15,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	66
%-Anteil	21,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	20
%-Anteil	30,3
Gruppen	3
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Westenfeld
Schulform: Grundschule
Adresse: Westenfelder Str. 107
Bezirk Wattenscheid
Ortsteil: Westenfeld

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	359	344	282	272	268	272
Schüler Kl.1/Klassen	69/3	79/3	54/2	75/3	68/3	64/3
Schüler Kl.2/Klassen						76/3
Schüler Kl.3/Klassen						75/3
Schüler Kl.4/Klassen						57/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	27,2	34,2	21,7	16,9

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	26	9,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	113
%-Anteil	41,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	53
%-Anteil	46,9
Gruppen	4
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Stadtbezirk Nord

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: Frauenlobschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Frauenlobstr.91
Bezirk Nord
Ortsteil: Bergen/Hiltrop

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	246	242	260	258	249	254
Schüler Kl.1/Klassen	64/3	63/3	73/3	57/2	54/2	77/3
Schüler Kl.2/Klassen						52/2
Schüler Kl.3/Klassen						55/2
Schüler Kl.4/Klassen						70/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	40,2	36,2	11,4	12,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	15	5,9

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	83
%-Anteil	32,7
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	23
%-Anteil	27,7
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

An dieser Stelle nur nachrichtlich da schon als Teilstandort im Bezirk Mitte aufgeführt !

Schulname: GGS Kornharpen
Schulform: Grundschule, Verbundschule -Teilstandort*- (Hauptstandort Lina-Morgenstern-Schule)
Adresse: Havelstr.12
Bezirk Nord
Ortsteil: Kornharpen/Voede-Abzweig

*Daten ab 2008/09 im Hauptstandort enthalten.

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	150	136	119	110	108	102
Schüler Kl.1/Klassen	30/1	32/1	24/1	24/1	26/1	29/1
Schüler Kl.2/Klassen						27/1
Schüler Kl.3/Klassen						23/1
Schüler Kl.4/Klassen						23/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut	in %
	15	14,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	44
%-Anteil	43,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	13
%-Anteil	29,5
Gruppen	2
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Rosenbergschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Haydnstr. 1
Bezirk Nord
Ortsteil: Harpen/Rosenberg

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	186	171	157	159	162	144
Schüler Kl.1/Klassen	39/2	47/2	32/1	33/2	40/2	31/1
Schüler Kl.2/Klassen						42/2
Schüler Kl.3/Klassen						35/2
Schüler Kl.4/Klassen						36/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	27,1	29,2	21,5	22,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	31	21,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	71
%-Anteil	49,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	30
%-Anteil	42,3
Gruppen	3
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Hans-Christian-Andersen-Schule
Schulform: Grundschule, Verbundschule -Hauptstandort*-
(Teilstandort: Mühlenbachschule Castroper Hellweg 556)
Adresse: Heinrichstr.40
Bezirk: Nord
Ortsteil: Gerthe

*Daten ab 2011/12 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 166

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	219	234	220	206	194	342
Schüler Kl.1/Klassen	53/2	63/3	47/2	45/2	47/2	108/4
Schüler Kl.2/Klassen						84/4
Schüler Kl.3/Klassen						70/3
Schüler Kl.4/Klassen						80/4

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	34,5	30,7	12,6	22,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	52	33,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	121
%-Anteil	35,4
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	36
%-Anteil	29,8
Gruppen	4
Träger OGS	Ev. Kirche/ Nst. AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Mühlenbachschule
Schulform: Grundschule, Verbundschule -Teilstandort*-
(Hauptstandort: Hans-Christian-Andersen-Schule Heinrichstr. 40)
Adresse: Castroper Hellweg 556
Bezirk: Nord
Ortsteil: Gerthe

*Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	164	167	165	151	151	154
Schüler Kl.1/Klassen	37/2	49/2	42/2	30/1	40/2	52/2
Schüler Kl.2/Klassen						39/2
Schüler Kl.3/Klassen						24/1
Schüler Kl.4/Klassen						39/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	absolut	in %
	25	16,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	61
%-Anteil	39,6
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	18
%-Anteil	29,5
Gruppen	2
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Maischützenschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Maischützenstr. 70
Bezirk Nord
Ortsteil: Harpen/Rosenberg

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	198	197	190	201	201	198
Schüler Kl.1/Klassen	46/2	54/2	43/2	56/2	53/2	46/2
Schüler Kl.2/Klassen						59/2
Schüler Kl.3/Klassen						49/2
Schüler Kl.4/Klassen						44/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	50,5	33,3	6,1	10,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	25	12,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	60
%-Anteil	30,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	12
%-Anteil	20,0
Gruppen	2
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Stadtbezirk Ost

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: Kirchschule Langendreer
Schulform: Grundschule
Adresse: Alte Bahnhofstr. 12
Bezirk: Ost
Ortsteil: Langendreer

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	163	162	172	191	187	184
Schüler Kl.1/Klassen	33/2	56/2	52/2	46/2	41/2	45/2
Schüler Kl.2/Klassen						47/2
Schüler Kl.3/Klassen						46/2
Schüler Kl.4/Klassen						46/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	38,6	17,9	20,1	23,4

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	15	8,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	83
%-Anteil	45,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	16
%-Anteil	19,3
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Schule am Volkspark
Schulform: Grundschule
Adresse: Alte Bahnhofstr. 170
Bezirk Ost
Ortsteil: Langendreer Alter Bahnhof

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	203	195	182	164	180	184
Schüler Kl.1/Klassen	45/2	44/2	41/2	29/1	49/2	55/2
Schüler Kl.2/Klassen						48/2
Schüler Kl.3/Klassen						34/1
Schüler Kl.4/Klassen						47/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	27,7	16,3	30,4	25,5

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	31	16,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	77
%-Anteil	41,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	40
%-Anteil	51,9
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule Laer
Schulform: Grundschule
Adresse: Alte Wittener Str.19
Bezirk Ost
Ortsteil: Laer

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	211	224	211	197	183	183
Schüler Kl.1/Klassen	47/2	68/3	50/2	43/2	41/2	48/2
Schüler Kl.2/Klassen						44/2
Schüler Kl.3/Klassen						38/2
Schüler Kl.4/Klassen						53/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	27,3	30,1	32,8	9,8

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	34	18,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	76
%-Anteil	41,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	36
%-Anteil	47,4
Gruppen	3
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Am Neggenborn 75
Schulform: Grundschule
Adresse: Am Neggenborn 75
Bezirk: Ost
Ortsteil: Langendreer

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	287	286	279	266	250	246
Schüler Kl.1/Klassen	77/3	64/3	65/3	56/2	53/2	70/3
Schüler Kl.2/Klassen						56/2
Schüler Kl.3/Klassen						52/2
Schüler Kl.4/Klassen						68/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	37,0	31,3	9,8	22,0

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	24	9,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	75
%-Anteil	30,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	24
%-Anteil	32,0
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Schule an der Bömmerdelle
Schulform: Grundschule
Adresse: Hörder Str.116
Bezirk: Ost
Ortsteil: Langendreer

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	106	125	147	158	181	182
Schüler Kl.1/Klassen	18/1	39/2	43/2	46/2	46/2	44/2
Schüler Kl.2/Klassen						47/2
Schüler Kl.3/Klassen						45/2
Schüler Kl.4/Klassen						46/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	46,7	28,6	8,2	16,5

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	21	11,5

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Amtmann-Kreyenfeld-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Kreyenfeldstr. 80
Bezirk Ost
Ortsteil: Werne

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	253	238	237	221	209	209
Schüler Kl.1/Klassen	65/3	54/2	63/3	43/2	49/2	49/2
Schüler Kl.2/Klassen						48/2
Schüler Kl.3/Klassen						64/3
Schüler Kl.4/Klassen						48/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Zahlen mit 2010 identisch

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	41,1	28,7	12,0	18,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	44	21,1

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	75
%-Anteil	35,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	20
%-Anteil	26,7
Gruppen	3
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Michael-Ende-Schule
Schulform: Grundschule, Verbundschule – Hauptstandort *–
(Teilstandort: GGS Somborner Str. 22)
Adresse: Oberstr.65
Bezirk: Ost
Ortsteil: Langendreer

*Daten ab 2008/09 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 176

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	197	199	315	292	251	234
Schüler Kl.1/Klassen	56/2	48/2	72/3	61/3	48/2	52/2
Schüler Kl.2/Klassen						56/2
Schüler Kl.3/Klassen						60/3
Schüler Kl.4/Klassen						66/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	38,9	26,9	14,1	20,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	41	17,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	133
%-Anteil	56,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	50
%-Anteil	37,6
Gruppen	6
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: GGS Somborner Str. 22
Schulform: Grundschule, Verbundschule – Teilstandort *–
(Hauptstandort: Michael-Ende-Schule Oberstr.65)
Adresse: Somborner Str. 22
Bezirk Ost
Ortsteil: Langendreer

* Daten ab 2008/09 im Hauptstandort enthalten

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	131	121	111	106	88	109
Schüler Kl.1/Klassen	30/1	38/2	30/1	18/1	19/1	0/0
Schüler Kl.2/Klassen						27/1
Schüler Kl.3/Klassen						38/2
Schüler Kl.4/Klassen						44/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten für 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	10	9,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	45
%-Anteil	41,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	11
%-Anteil	24,4
Gruppen	2
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Von-Waldthausen-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Von-Waldthausen-Str. 82
Bezirk Ost
Ortsteil: Werne

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	199	197	281	286	225	217
Schüler Kl.1/Klassen	54/2	46/2	71/3	71/3	54/2	51/2
Schüler Kl.2/Klassen						51/2
Schüler Kl.3/Klassen						60/3
Schüler Kl.4/Klassen						55/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 4[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	27,2	33,6	21,7	17,5

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	33	15,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	78
%-Anteil	35,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	24
%-Anteil	30,8
Gruppen	3
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Stadtbezirk Süd

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: Auf dem Alten Kamp
Schulform: Grundschule
Adresse: GGS Auf dem Alten Kamp 35/37
Bezirk Süd
Ortsteil: Querenburg

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	192	188	180	200	187	189
Schüler Kl.1/Klassen	50/2	52/2	50/2	51/2	41/2	52/2
Schüler Kl.2/Klassen						44/2
Schüler Kl.3/Klassen						54/2
Schüler Kl.4/Klassen						39/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	28,0	21,7	19,6	30,7

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	49	25,9

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	78
%-Anteil	41,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	63
%-Anteil	80,8
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Borgholzschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Borgholzstr. 27
Bezirk: Süd
Ortsteil: Wiemelhausen/Brenschede

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	181	175	177	170	175	181
Schüler Kl.1/Klassen	44/2	36/2	42/2	46/2	39/2	54/2
Schüler Kl.2/Klassen						37/2
Schüler Kl.3/Klassen						47/2
Schüler Kl.4/Klassen						43/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	32,6	35,9	7,7	23,8

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	3	1,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	85
%-Anteil	47,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	10
%-Anteil	11,8
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Hufelandschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Hufelandstr.17
Bezirk Süd
Ortsteil: Querenburg

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	224	239	239	224	244	224
Schüler Kl.1/Klassen	45/2	67/3	49/2	45/2	71/2	48/2
Schüler Kl.2/Klassen						72/3
Schüler Kl.3/Klassen						50/2
Schüler Kl.4/Klassen						54/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	17,0	17,4	58,5	7,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	83	37,1

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	103
%-Anteil	46,0
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	74
%-Anteil	71,8
Gruppen	4
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Waldschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Hustadtring 144
Bezirk Süd
Ortsteil: Querenburg

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	308	269	281	271	264	259
Schüler Kl.1/Klassen	88/3	69/3	80/3	66/3	64/3	68/3
Schüler Kl.2/Klassen						58/3
Schüler Kl.3/Klassen						66/3
Schüler Kl.4/Klassen						67/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 5[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	18,9	14,7	37,1	29,3

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	42	16,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	154
%-Anteil	59,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	107
%-Anteil	69,5
Gruppen	6
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Gräfin-Imma-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Kemnader Str.218
Bezirk: Süd
Ortsteil: Stiepel

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	348	331	310	292	270	271
Schüler Kl.1/Klassen	83/3	80/3	66/3	68/3	58/3	75/3
Schüler Kl.2/Klassen						58/3
Schüler Kl.3/Klassen						68/3
Schüler Kl.4/Klassen						70/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	46,9	34,3	0,7	18,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	0	0,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	120
%-Anteil	44,3
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	17
%-Anteil	14,2
Gruppen	5
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Brenscheder Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Markstr. 290
Bezirk Süd
Ortsteil: Wiemelhausen/Brenschede

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	194	193	191	178	179	175
Schüler Kl.1/Klassen	45/2	54/2	49/2	33/2	44/2	45/2
Schüler Kl.2/Klassen						44/2
Schüler Kl.3/Klassen						41/2
Schüler Kl.4/Klassen						45/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	38,9	32,0	9,7	19,4

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	3	1,7

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	90
%-Anteil	51,4
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	0
%-Anteil	0
Gruppen	4
Träger OGS	Förderverein

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Stadtbezirk Südwest

Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017

hier: Sozialstrukturelle Daten Stand: Schuljahr 2011/12

Schulname: Grundschule Linden
Schulform: Grundschule
Adresse: Donnerbecke 3
Bezirk Südwest
Ortsteil: Linden

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	257	245	222	206	214	186
Schüler Kl.1/Klassen	57/2	63/3	49/2	45/2	59/2	37/2
Schüler Kl.2/Klassen						58/2
Schüler Kl.3/Klassen						44/2
Schüler Kl.4/Klassen						47/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	33,9	30,6	14,0	21,5

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	16	8,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	81
%-Anteil	43,5
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	13
%-Anteil	16,0
Gruppen	3
Träger OGS	Caritas

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Grundschule Dahlhausen
Schulform: Grundschule
Adresse: Dr.-C.-Otto-Str.112/114
Bezirk Südwest
Ortsteil: Dahlhausen

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	295	279	260	223	197	182
Schüler Kl.1/Klassen	76/3	68/3	49/2	48/2	47/2	45/2
Schüler Kl.2/Klassen						48/2
Schüler Kl.3/Klassen						44/2
Schüler Kl.4/Klassen						45/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	33,0	31,9	17,0	18,1

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	4	2,2

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	47
%-Anteil	25,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	21
%-Anteil	44,7
Gruppen	2
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Köllerholz-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Köllerholzweg 61
Bezirk Südwest
Ortsteil: Dahlhausen

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	323	312	302	299	295	314
Schüler Kl.1/Klassen	85/3	66/3	73/3	81/3	70/3	84/3
Schüler Kl.2/Klassen						73/3
Schüler Kl.3/Klassen						82/3
Schüler Kl.4/Klassen						75/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 3[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	34,4	36,6	7,0	22,0

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	22	7,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	173
%-Anteil	55,1
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	64
%-Anteil	37,0
Gruppen	7
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Sonnenschule
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Hauptstandort* -
(Teilstandort: Brantropschule Brantropstr. 6)
Adresse: Lange Malterse 18
Bezirk Südwest
Ortsteil: Weitmar Mitte

*Daten ab 2011/12 inklusive Teilstandort. Daten des Teilstandortes siehe Seite 190

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	188	186	183	195	195	276
Schüler Kl.1/Klassen	41/2	48/2	46/2	56/2	47/2	53/2
Schüler Kl.2/Klassen						80/3
Schüler Kl.3/Klassen						73/3
Schüler Kl.4/Klassen						70/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	23,2	21,0	35,5	20,3

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	52	18,8

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	82
%-Anteil	29,7
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	45
%-Anteil	54,9
Gruppen	4
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Brantropschule
Schulform: Grundschule, Verbundschule - Teilstandort* -
(Hauptstandort: Sonnenschule Lange Malterse 18)
Adresse: Brantropstr. 6
Bezirk: Südwest
Ortsteil: Weitmar Mitte

*Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	173	156	142	140	116	83

Schüler Kl.1/Klassen	38/2	32/1	26/1	33/1	29/1	0/0
Schüler Kl.2/Klassen						30/1
Schüler Kl.3/Klassen						23/1
Schüler Kl.4/Klassen						30/1

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	Daten ab 2011/12 im Hauptstandort enthalten			

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	3	3,6

2011/12

Kinder in der OGS	29
%-Anteil	34,9
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	14
%-Anteil	48,3
Gruppen	1
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Astrid-Lindgren-Schule
Schulform: Grundschule
Adresse: Lindener Str. 28
Bezirk Südwest
Ortsteil: Linden

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	183	170	186	202	189	201
Schüler Kl.1/Klassen	49/2	35/2	54/2	59/2	44/2	51/2
Schüler Kl.2/Klassen						47/2
Schüler Kl.3/Klassen						55/2
Schüler Kl.4/Klassen						48/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 2[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	35,8	31,3	7,0	25,9

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	4	2,0

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	70
%-Anteil	34,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	9
%-Anteil	12,9
Gruppen	3
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Natorpschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Natorpstr. 51
Bezirk Südwest
Ortsteil: Weitmar Mark

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	271	274	276	266	274	245
Schüler Kl.1/Klassen	54/2	67/3	70/3	64/3	69/3	48/2
Schüler Kl.2/Klassen						71/3
Schüler Kl.3/Klassen						52/2
Schüler Kl.4/Klassen						74/3

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Religionszugehörigkeit 2011/12 Verteilung in der Schule in Prozent	35,5	33,5	3,7	27,3

	absolut	in %
Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	16	6,5

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	123
%-Anteil	50,2
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	38
%-Anteil	30,9
Gruppen	5
Träger OGS	AWO

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132

Schulname: Neulingschule
Schulform: Grundschule
Adresse: Neulingstr.15
Bezirk Südwest
Ortsteil: Weitmar Mark

Schülerzahlenentwicklung

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler insgesamt	205	212	214	201	196	193
Schüler Kl.1/Klassen	59/2	50/2	50/2	47/2	55/2	47/2
Schüler Kl.2/Klassen						57/2
Schüler Kl.3/Klassen						47/2
Schüler Kl.4/Klassen						42/2

Sozialstrukturelle Informationen:

Sozialstrukturelle Differenzierung des Ortsteils	Cluster 1[1]

Religionszugehörigkeit 2011/12	evangelisch	katholisch	islamisch	sonstige
Verteilung in der Schule in Prozent	50,3	27,5	2,1	20,2

Kinder mit Leistungen aus dem Bildungs-	absolut	in %
und Teilhabepaket Schuljahr 2011/12	3	1,6

Offene Ganztagsschule 2011/12

Kinder in der OGS	100
%-Anteil	51,8
Kinder mit Migrationshintergrund in OGS	7
%-Anteil	7,0
Gruppen	4
Träger OGS	Ev. Kirche

[1] siehe Sozialbericht Bochum (2012) S. 131/132